HAFENSTADT ROMANSHORN

BUDGET 2021



GEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 9. November 2020, 19.30 Uhr,
in der Evangelischen Kirche Romanshorn

Traktanden

1. Budget der Politischen Gemeinde für das Jahr 2021
2. Orientierung Budget des Regionalen Pflegeheims Romanshorn für das Jahr 2021
3. Mitteilungen und Umfrage

Anträge zum Budget

Der Stadtrat beantragt:

a) den Steuerfuss der Politischen Gemeinde für das Jahr 2021 auf 72 Prozent zu belassen

b) das Budget der Politischen Gemeinde für das Jahr 2021 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) zu genehmigen

Romanshorn, 11. August 2020 Für den Stadtrat
Der Stadtpräsident: Roger Martin
Die Stadtschreiberin: Bettina Beck

Titelbild: blühende Biodiversität

INHALTSVERZEICHNIS

Gemeindeversammlung und Anträge S. 2

Vorwort S. 4

Stadtrat S. 6

Ressorts
Ressort Präsidium, Finanzen und Verwaltung S. 8
Ressort Ortsplanung und Baurecht S. 16
Ressort Hoch- und Tiefbau S. 17
Ressort Versorgung und Entsorgung S. 18
Ressort Ordnung und Sicherheit S. 19
Ressort Soziales S. 20
Ressort Gesundheit S. 21
Ressort Freizeit und Sport S. 22
Ressort Verkehr und Integration S. 23

Jahresbudget
Ergebnis Erfolgsrechnung S. 24
Finanzierungsausweis S. 25
Zusammenzug Erfolgsrechnung S. 26
Erfolgsrechnung nach Funktionen S. 28
Investitionsrechnung Einzelkonti S. 38
Finanzkennzahlen / Finanzplan 2021–2025 S. 46
Investitionsplan 2021–2025 S. 54

Regionales Pflegeheim Romanshorn S. 65
Budget S. 66
Investitionen S. 68
Kennzahlen S. 69

VORWORT

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen mit dieser Botschaft den Voranschlag der Politischen Gemeinde für das Jahr 2021. Das Budget weist in der Erfolgsrechnung einen Aufwandüberschuss von 160'711 Franken aus. Es sind in der Investitionsrechnung Nettoinvestitionen von 2'664'500 Franken geplant.

Das Leben mit dem Virus

Das Jahr 2020 ist geprägt durch die Coronavirus-Pandemie. Die Zeit war anspruchsvoll und ist es bis heute, hat uns aber auch zum Nachdenken angeregt. Denn wir mussten privat wie beruflich blitzartig lernen, dass das Leben Pläne in einem vermeintlich sicheren und beständigen Umfeld über den Haufen werfen kann. Dies fordert von uns allen mehr Flexibilität, Agilität und Kreativität – auch für die politische Führung und die Stadtverwaltung. Noch konsequenter werden Verhältnisse nicht einfach als gegeben angesehen, sondern in einem kontinuierlichen Prozess regelmässig überprüft, optimiert und zusammen mit der Bevölkerung neue Wege gesucht. Dies stellt erhöhte Anforderungen an den Stadtrat und die Mitarbeitenden der Stadt mit den angeschlossenen Betrieben, ist jedoch auch eine bereichernde und sinnstiftende Herausforderung für unser «Team Romanshorn». Realistischerweise wird uns die Pandemie über 2020 hinaus beschäftigen. Hier muss die Stadt die finanziellen Auswirkungen aufmerksam im Auge behalten.

Als Kompass für gewünschte städtische Entwicklungen über den Tag hinaus hat die im Herbst 2019 durchgeführte Einwohnerzufriedenheitsanalyse wertvolle Hinweise geliefert. Viele Erkenntnisse daraus fanden Eingang in den Legislaturplan 2019–2023 des Stadtrats.

Nägel mit Köpfen machen

Der Stadtrat möchte eine nachhaltige Stadtentwicklung betreiben. Dabei sollen Vorhaben sorgsam geprüft, aber rasch und lösungsorientiert umgesetzt werden. Für noch mehr Lebensqualität in der Hafenstadt verfolgt der Stadtrat einen zweigleisigen Weg: Einerseits mit der in der Bevölkerung abgestützten langfristigen strategischen Planung, andererseits testen wir die Akzeptanz vielversprechender Projekte zur Attraktivitätssteigerung in einem kostengesicherten Rahmen. Als Beispiele sind die Begrünung der Alleestrasse mit 300 Pflanzkisten, der Food-Court unterhalb des Alten Fährplatzes oder die Gastronomieangebote bei der Surfwiese zu nennen. Willkommener Nebeneffekt: Lokale und regionale Unternehmen, die pandemiebedingt ausgebremst wurden, finden ein unternehmerisches Betätigungsfeld. Die Stadt hat so versucht, aus der Not eine Tugend zu machen. Zweckdienliche Lösungen müssen nicht immer teuer sein.

Bezüglich Investitionen bleiben die weitere Entwicklung des Bahnhofplatzes und die Gleisquerung auf dem Radar. Letztere – die viel diskutierte Passerelle – ist jedoch davon abhängig, ob und wie schnell die Entwicklung des Hafenpark-Areals voranschreitet. Um eine klare Sprache zu sprechen: Ohne eine konkrete Entwicklungsabsicht von Investoren in diesem Gebiet wird es keine Gleisquerung geben. Der Bahnhofplatz hingegen ist der wichtigste Ort der Hafenstadt. Er ist Drehscheibe zwischen dem touristischen und freizeitorientierten Hafenareal und dem Stadtzentrum sowie des öffentlichen Verkehrs. Eine sorgfältige und umsichtige Planung ist hier für die Zukunft von Romanshorn unverzichtbar.

Finanzielle Herausforderungen bleiben bestehen
In den aktuellen ungewissen Zeiten sind langfristige Planungen besonders herausfordernd. Mit den Coronavirus-bedingten Steuerausfällen verschärft sich die ohnehin schon angespannte finanzielle Situation zusätzlich. Die im September zur Abstimmung stehende Pensionskassenanschlusslösung an die Pensionskasse Thurgau bedeutet ein einmaliger Verlust von Eigenkapital, eröffnet aber durch die wegfallenden Sanierungsbeiträge in künftigen Erfolgsrechnungen wieder mehr Handlungsspielraum.

Gemäss aktuellem Trend konnte der Anstieg der Gesundheits- und Sozialhilfekosten gebremst oder teilweise gar gestoppt werden. Die langfristigen Auswirkungen des Coronavirus bleiben hier jedoch abzuwarten. Sollte sich die finanzielle Ausgangslage weiter verschlechtern, wird der Stadtrat geplante Vorhaben im Investitionsplan und deren Finanzierbarkeit überprüfen müssen. Die nach wie vor tiefe Selbstfinanzierung bleibt weiter ein Kernproblem, das nur mit der Erhöhung der Steuerkraft nachhaltig verbessert werden kann. Trotz aller finanzieller Unwägbarkeiten ist der Stadtrat gewillt, eine Steuererhöhung nach Möglichkeiten zu vermeiden.

Allgemeine Lage und Einnahmenerwartung
Das eidgenössische Finanzdepartement rechnet in seiner Prognose (Frühjahr 2020) mit einem Wirtschaftseinbruch von –6,7 Prozent im 2020, nächstes Jahr dann mit einer Erholung und einem Wachstum des Bruttoinlandprodukts von über 5 Prozent. Aufgrund der Thurgauer Wirtschaftsstruktur wird mit einer etwas abgeschwächten Rezession gerechnet. Da sich die Effekte auf die Steuereinnahmen meist mit einer entsprechenden Zeitverzögerung auswirken, wurde für 2021 mit einem Rückgang von 5 Prozent und in den Folgejahren mit einem erneuten Zuwachs von 1 Prozent bei einem gleichzeitigen jährlichen Bevölkerungswachstum von 0,5 Prozent kalkuliert.

Einladung zur Gemeindeversammlung
Der Stadtrat dankt allen Beteiligten, internen wie externen Stellen, der Bevölkerung und Partnern für konstruktive Beiträge und ihren Einsatz für eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt. Besonderer Dank gebührt dem Personal der Stadtverwaltung und des Werkhofs Romanshorn für ihren motivierten Einsatz zu Gunsten unserer Hafenstadt.

Miteinander wollen wir uns (Personal, Einwohnerschaft, Unternehmen) zum Wohle unserer Stadt für eine hohe Lebensqualität, stabilisierte Finanzen, gegenseitige Hilfsbereitschaft und Wertschätzung einsetzen.

Diese Budgetbotschaft wird mit einem verkürzten Zahlenteil an alle Haushalte versandt. Der ausführliche Zahlenteil kann am Schalter an der Bahnhofstrasse 19 oder über das Internet bezogen werden (www.romanshorn.ch).
Wir laden Sie herzlich ein, an der Budgetgemeindeversammlung am **Montag, 9. November 2020,** teilzunehmen und sich über die Details informieren zu lassen.

Stadtrat Romanshorn

STADTRAT



Der Stadtrat Romanshorn besteht aus neun Mitgliedern und der Stadtschreiberin. Die Exekutivbehörde organisiert sich im Ressortsystem und berät sich alle zwei Wochen.

Ressortverantwortlichkeiten

Präsidium, Finanzen und Verwaltung – Roger Martin (Stadtpräsident)
Finanzen, Stadtentwicklung und Stadtmarketing (inklusive Tourismus), Kulturförderung, Wirtschaftsförderung, Volkswirtschaft, Boden- und Immobilienstrategie, Informationspolitik, Repräsentation und Beziehungen (Politik, Industrie, Handel & Gewerbe, Verbände). Operative Führung der Verwaltung, Personalwesen, Stabsstellen, Ressortkoordination

Ortsplanung und Baurecht – Philipp Gemperle
Nutzungsplanung, Baurecht & Reglemente, Baupolizei (Baubewilligungen, Baukontrolle), Ortsbildschutz

Hoch- und Tiefbau – Christian Zanetti
Kommunaler Hoch-, Strassen- und Kanalbau, Unterhalt Tiefbau, Vermessung, Flurwesen, öffentliche Gewässer, Werkhof, Liegenschaften (Verwaltung und Unterhalt)

Versorgung und Entsorgung – Ursula Bernhardt
Energie- und Wasserversorgung. (Gasversorgung, Zusammenarbeit mit dem Elektrizitäts- und Wasserwerk), Energiestadt (Energieberatung und Förderung), Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft, Littering, Abwasserwesen, Kehricht-, Grün- und Sonderabfuhr

Ordnung und Sicherheit – Melanie Zellweger
Ordnung im öffentlichen Raum (Hundekontrolle, Parkordnung etc.), Feuerwehr und Feuerschutz, Sicherheitsdienste (Polizei, Securitas), Militär inkl. Regionale Schiessanlage, Zivilschutz, Regionaler Führungsstab, Amt für Sicherheit

Soziales – Peter Eberle
Sozialhilfe (inkl. Alimentenbevorschussung) und Vollzug für Bund und Kanton (Berufsbeistandschaften, AHV-Gemeindezweigstelle, Krankenkassenkontrollstelle, AsylbewerberInnenbetreuung)

Gesundheit – Roman Imhof
Alterspolitik, Regionales Pflegeheim (Betrieb), Spitex & Mahlzeitendienst, Alkohol- und Drogenberatung, Repräsentation in Institutionen, Fachorganisationen und Verbände

Freizeit und Sport – Tamara Wiedermann-Gambarte
Vereinskontakte, Jugendpolitik und -Arbeit, Sport- und Bewegungsförderung, Sport- und Freizeitanlagen

Verkehr und Integration – Dominik Reis
Verkehrsplanung (Individual- und Langsamverkehr, Öffentlicher Verkehr, Parkierung, Fussgänger), Fachstelle Integration, regionale und kantonale Zusammenarbeit

FINANZEN



Roger Martin, parteilos
Stadtpräsident
seit 1. Juni 2019
im Amt

Das Ergebnis im Allgemeinen
Das Budget 2021 der Stadt Romanshorn schliesst bei gleichbleibendem Steuerfuss von 72 Prozent mit einem voraussichtlichen Coronavirus-bedingten Defizit von 160'711 Franken ab.

Die Kostenentwicklungen im Sozialwesen haben sich etwas abgeflacht. Zudem erstattet der Kanton aufgrund der überdurchschnittlichen Belastungshöhe einen Lastenausgleich. Leider steigen die individuellen Prämienverbilligungen noch immer leicht an. Wobei auch hier, derzeit befristet für 2020 und 2021, der Kanton einen zusätzlichen Lastenausgleich von je rund 400'000 Franken erstattet. Im Gesundheitswesen steigen die effektiven Kosten unaufhaltsam. Die höheren Kostenanteile seitens Kanton aus dem Projekt Haushaltsgewicht 2020 (HG2020) bewirken aber vorerst im Budget 2021 in etwa einen Gleichstand zu den Ausgaben im 2019. Der neue Kostenbeteiligungsschlüssel des Kantons verursacht zwar Mehrkosten bei der Langzeitpflege, diese werden aber bei der Spitex-Mitfinanzierung leicht überkompensiert.

Im Vergleich zum Budget 2020 steigen die Kosten des Regionalverkehrs nicht, betragen aber doch bereits rund 5 Steuerprozente. Aufgrund der weiteren Entwicklungen und Auswirkungen von FABI (Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur) ist mit zusätzlichen Mehrkosten in den kommenden Jahren zu rechnen.

In den Bereichen Gesundheit und Soziales ist auch in Zukunft mit einem weiteren Kostenanstieg zu rechnen, womit die Gemeinden weiterhin vor der Herausforderung stehen, wie sie dieses Kostenproblem in den Griff bekommen können. Allein nur durch Kostenreduktionen oder durch Steuererhöhungen kann das Problem aber nicht gelöst werden. Es braucht vor allem Lösungen auf Bundesgesetzebene und auf kommunaler Ebene massvolle, langfristig ausgerichtete Investitionen in ein qualitatives Wachstum.

Ergebnis der Erfolgsrechnung	**Budget 2021**	**Budget 2020**	**Rechnung 2019**
Betrieblicher Aufwand	29'725'886.00	30'472'951.00	28'054'943.32
Betrieblicher Ertrag	29'109'375.00	29'782'920.00	29'325'203.74
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**–616'511.00**	**–690'031.00**	**1'270'260.42**
Finanzaufwand	663'900.00	644'100.00	612'615.25
Finanzertrag	1'119'700.00	1'092'700.00	1'112'783.07
Ergebnis aus Finanzierung	**455'800.00**	**448'600.00**	**500'167.82**
Operatives Ergebnis	**–160'711.00**	**–241'431.00**	**1'770'428.24**
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	896'173.21
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	5'018.55
Ausserordentliches Ergebnis	**0.00**	**0.00**	**891'154.66**
Veränderung Bilanzüberschuss (+ = Ertragsüberschuss /– = Aufwandüberschuss)	**–160'711.00**	**–241'431.00**	**879'273.58**

Aufwandseite im Allgemeinen
Die Gesamtkosten des Finanzhaushalts konnten stabilisiert werden. Insgesamt wurden gegenüber dem Budget 2020 die Sachkosten sogar um rund 400'000 Franken reduziert. Umsetzungen von Massnahmen aus dem Haushaltssichernden Programm 2018 – 2022 der Stadt sind dabei mit 800'000 Franken eingeflossen (wiederkehrend).

Gesundheits- und Sozialhilfekosten
Aufgrund der aktuellen Entwicklung in diesem Jahr sind die Kosten der Sozialhilfe im Budget 2021 gegenüber dem Budget 2020 um 200'000 Franken tiefer eingesetzt. Wobei auch hier der Einfluss des Coronavirus noch nicht vorhersehbar ist.

Die individuellen Prämienverbilligungen (IPV) im Budget 2021 liegen massiv tiefer unter Budget 2020. Dies insbesondere, weil der Kanton einen (aktuell für 2020 und 2021 befristeten) Lastenausgleich IPV bezahlt. Im Budget 2021 sind für Sozialhilfe inklusive Asylwesen, Integration und IPV rund 5 Millionen Franken eingestellt, was ca. 25 Steuerprozenten entspricht.

Trotz Kompensationsmassnahmen aus dem Haushaltsgleichgewicht-Programm des Kantons (HG2020) nehmen die Kosten der Langzeitpflege im Budget 2021 gegenüber Budget 2020 um gut 100'000 Franken netto zu. Ebenfalls steigen die Kosten der ambulanten Krankenpflege (Spitex) um rund 60'000 Franken an. Im Bereich Gesundheit sind rund 2 Millionen Franken im Budget 2021 geplant. Dies entspricht rund 10 Steuerprozenten.

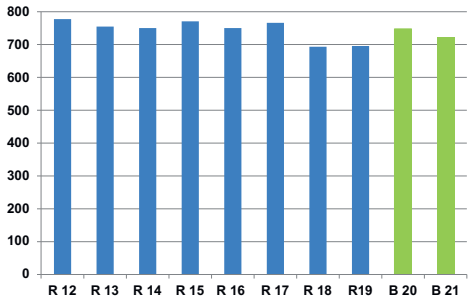
Informatik
In der Berechnung und Darstellung der Verwaltungskosten gibt es seit 1. Januar 2019 eine grundlegende Änderung. Die erfassten Kosten in der Funktion 0223 Informatik werden zu 100 Prozent auf die Funktionen, welche Informatiksachmittel und Software im Einsatz haben, belastet. Somit ist einerseits sichtbar, wie viel die Stadt insgesamt für die Informatik ausgibt, andererseits werden die Kosten dort belastet, wo sie verursacht werden. Das Budget 2021 beträgt 678'800 Franken, das sind gegenüber dem Budget 2020 rund 50'000 Franken mehr, aber gleich viel wie in der Rechnung 2019. Die Stadtverwaltung Romanshorn nutzt mögliche und sinnvolle Mittel der Digitalisierung, was sich aber auch in den Kosten auswirkt.

Verwaltungskosten
Die Verwaltungskosten im Budget 2021 betragen 3'228'510 Franken und erhöhen sich gegenüber dem Budget 2020 um 70'000 Franken und der Rechnung 2019 um rund 50'000 Franken.

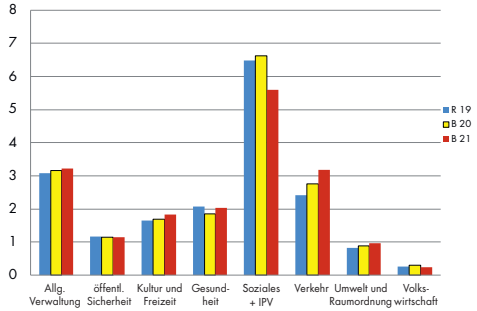
Stellenplan der Stadtverwaltung
Der Stellenetat beinhaltet per Anfang Januar 2020 63,40 Vollzeitstellen. Im Verlaufe von 2020 sind Veränderungen vorgesehen, die insgesamt in einem Aufbau des Gesamtetats resultieren. Per 1. Januar 2021 sind im Total 65,2 Vollzeitstellen budgetiert. Der Aufbau erfolgt insbesondere im Bereich Werkhof (+ 2 Stellen).

FINANZEN

Personalaufwand/Einwohner
(in Franken pro **Einwohner**)



Netto-Aufwand nach Funktionen
(in Millionen Franken)



Ertragsseite

Die Einwohnerzahl (ohne Wochenaufenthalter etc.) betrug am 31. Dezember 2019 11'210 Einwohner. Aufgrund des aktuellen Wachstums rechnen wir mit einer Bevölkerungszunahme von rund 0,5 Prozent in den folgenden Jahren. Das reale Wirtschaftswachstum der nächsten Jahre wird auf 1,0 Prozent geschätzt. Wobei im 2021 aufgrund des Coronavirus ein kurzfristiger Rückgang von 5 Prozent angenommen wird. Bei den natürlichen Personen resultiert für 2021 zusammen mit dem Bevölkerungswachstum eine nominelle Senkung des Fiskalertrags von minus 4,5 Prozent und für die Folgejahre eine Steigerung von 1,5 Prozent. Bei den juristischen Personen rechnen wir mit 1 Prozent Wachstum (insbesondere aus Neuansiedlungen) und nebst der Coronavirus-bedingten Delle von minus 5 Prozent im 2021 ebenfalls mit 1 Prozent Wirtschaftswachstum. Basis der Steuerprognosen ist der Steuerertrag 2019. Dabei wird bei den juristischen Personen die auf 1. Januar 2020 wirksame Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern berücksichtigt.

Insgesamt resultiert aus obigen Überlegungen im Budget 2021 ein Steuerertrag bei den natürlichen Personen von 13,9 Millionen Franken (Budget 2020: 14,1 Millionen Franken, Rechnung 2019: 14 Millionen Franken) und bei den juristischen Personen 1,8 Millionen (Budget 2020: 2,1 Millionen Franken, Rechnung 2019: 2,4 Millionen Franken). Dies ergibt (inklusive Abschreibungen auf Forderungserlasse) im Budget 2021 einen Steuerertrag von 15,6 Millionen Franken (Budget 2020: 16,2 Millionen Franken, Rechnung 2019: 16,4 Millionen Franken). Entsprechend stehen für das Budget 2021 600'000 Franken weniger Steuereinnahmen im Vergleich zum Budget 2020 zur Verfügung.

Investitionen

Insgesamt sind 2'664'500 Franken Netto-Investitionen geplant, davon 757'000 Franken spezialfinanziert. Das Gemeindehaus an der Bahnhofstrasse 19 weist einen hohen Sanierungsbedarf aus, weshalb 200'000 Franken für die Projektierung von zukünftigen Lösungen eingestellt werden.

Bei der Feuerwehr steht die Ersatzbeschaffung des Rüsters der Seeölwehr für 250'000 Franken brutto an, nach Beitrag des kantonalen Feuerschutzamtes verbleiben netto 25'000 Franken.

Im Aufgabenbereich Gemeindestrassen und Parkplatzbewirtschaftung sind total 1'237'500 Franken budgetiert. Für die Sanierung von Bushaltestellen/Wartehäuschen sind 120'000 Franken eingeplant. Weiter ist ein Projektierungskredit für die Erneuerung der Seeuferbefestigung von netto 200'000 Franken budgetiert. Eine Urnenabstimmung über den Projektkredit der Seeufersanierung ist dann im Jahr 2022 geplant. Für Investitionen in der Infrastruktur von Abwasser und Abfall sind netto 682'000 Franken und in Raumordnung (Ortsplanung und Richtplan) 200'000 Franken budgetiert.

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen 1'423'975 Franken. Dazu kommen wie in den Vorjahren Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen (Demenzstation 123'900 Franken, Hafenplattform 30'000 Franken und diverse kleinere) im Betrag von 201'800 Franken. Total betragen somit die Abschreibungen im Budget 2021 1'625'775 Franken und sind um rund 140'000 Franken höher als im Budget 2020.

Investitionsplan 2021–2025
Im Investitionsplan 2021–2025 sind nebst Investitionen für den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur diverse Projekte aus dem Richtplan berücksichtigt, wobei zurzeit noch eine gewisse planerische Ungenauigkeit in Kauf zu nehmen ist. Die Priorisierung ist noch nicht abgeschlossen, zudem sind diverse Abhängigkeiten und zeitliche Abläufe mit potenziellen Beitragszahlern wie Bund, Kanton und Private zu klären. Beitragszahlungen von Bund und Kanton sollen vor allem bei grundsätzlich notwendigen Aufgaben wie Strassensanierungen möglichst in vollem Umfang realisiert werden. Der Stadtrat ist der Ansicht, dass die vorliegende Planung ausgewogen und sinnvoll ist. Sie entspricht den langfristigen Zielen aus finanzpolitischer Sicht wie auch aus Sicht einer nachhaltigen Entwicklung der Stadt. Alle Projekte werden entsprechend ihres Umfangs und nach Vorgaben der Gemeindeordnung einen separaten Entscheid an der Gemeindeversammlung oder Urne erfordern. Der Investitionsplan wird der Versammlung zur Kenntnis gebracht.

Finanzplan
Die Bevölkerung von Romanshorn wächst um rund 0,5 Prozent, was in der Annahme gleichbleibender Steuerkraft und bei einem angenommenen Wirtschaftswachstum von 1 Prozent einen leicht höheren Steuerertrag (nach 2021) zeitigt. Trotz stetig wachsender Kosten in den Bereichen Gesundheit und soziale Sicherheit präsentiert sich die Finanzplan-Erfolgsrechnung ausgeglichen. Die weiterhin ungenügende Selbstfinanzierung beträgt im Budget 2021 1'728'728 Franken. Bei Nettoinvestitionen von 2'664'500 Franken resultiert ein Selbstfinanzierungsgrad von 75,2 Prozent. Auch ein Blick auf die Folgejahre zeigt im Finanzplan, dass sich dieser weiter ungenügend gestalten wird. Dadurch müssen die Investitionen grösstenteils fremdfinanziert werden, was die Nettoschuld weiter ansteigen lässt. Die Selbstfinanzierung ist wegen der gestiegenen gebundenen Ausgaben eine grosse Herausforderung für viele Zentrumsgemeinden.

Entwicklung Eigenkapital
Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) beträgt per 1. Januar 2020 7'339'330 Franken. Unter Einrechnung des budgetierten Defizits 2020 von 241'431 Franken und des budgetierten Defizits 2021 von 160'711 Franken resultiert per Ende 2021 ein Eigenkapital von 6'937'188 Franken (Bilanzüberschuss).

Aufgrund der Sanierungsmassnahmen der Pensionskasse der Stadt Romanshorn per 1. Januar 2020 werden gemäss der Rech-

nungslegungsstandards Swiss GAAP FER (Anhang D, Auslegung zur Fachempfehlung 09, Pensionskassenverpflichtungen) und HRM2 die wirtschaftlichen Verpflichtungen von rund 8,4 Millionen Franken per 31. Dezember 2020 als Rückstellung bilanziert. Vorausgesetzt, dass die Stimmbevölkerung an der Abstimmung vom 27. September 2020 dem Anschluss der Pensionskasse der Stadt Romanshorn an die Pensionskasse Thurgau zustimmt, wird die Bildung dieser Rückstellung von 8,4 Millionen Franken hinfällig. Hingegen werden dann für die Ausfinanzierung der Unterdeckung beim Pensionskassenwechsel rund 7 bis 11 Millionen Franken fällig (bis zum 31. Dezember 2020 werden sich die Deckungsgrade der Pensionskasse der Stadt Romanshorn und der Pensionskasse Thurgau, abhängig von den Anlagerenditen bis Ende Jahr, noch verändern. Ausserdem gibt es Mutationen im Versicherten- und Rentnerbestand. Deshalb werden die genauen Kosten des Wechsels zur Pensionskasse Thurgau erst nach dem 31. Dezember 2020 bekannt sein). Dies wird aber ebenfalls zu einem Bilanzfehlbetrag führen, ähnlich wie bei der Bildung der Rückstellung für die Sanierungsmassnahmen. Zur Senkung eines allfälligen Bilanzfehlbetrages hat der Stadtrat beschlossen, dass die Spezialfinanzierung Liegenschaften im Finanzvermögen zu Gunsten des Eigenkapitals per 31. Dezember 2020 aufgelöst wird.

(Verweis auf die Urnenbotschaft der Abstimmung am 27. September 2020 zur Aufhebung der Pensionskasse der Stadt Romanshorn und zum Anschluss an die Pensionskasse Thurgau per 1. Januar 2021, Kapitel 6, Seiten 18 und 19).

Schlusswort

Das vorliegende Budget 2021 basiert bei den Steuereinnahmen auf dem bisherigen Steuersatz von 72 Prozent. Der Stadtrat hat beschlossen, den Steuersatz unverändert zu belassen.

Das Budget 2021 wird als ehrgeizig betrachtet. Es weist einen budgetierten Verlust von 160'711 Franken aus, was weniger als 1 Steuerprozent entspricht. Beim Budget kann nicht von einem strukturellen Defizit gesprochen werden, da ohne die Coronavirus-bedingten Steuereinbussen ein ausgeglichenes Budget resultieren würde. Allerdings bleibt die anhaltende ungenügende Selbstfinanzierung problematisch. Wie in der Vernehmlassung zu den Haushaltssichernden Massnahmen 2018–2022 der Stadt aufgezeigt, werden zur Vermeidung einer weiteren Verschuldung – beziehungsweise deren Abbau – trotz allen Sparmassnahmen mittelfristig finanzpolitische Massnahmen zu diskutieren sein. Unter den gegebenen Umständen wird es nicht möglich sein, alle vorgesehenen Investitionen ohne Zunahme der Nettoverschuldung zu realisieren. Diese Einschätzung hat sich trotz gutem Rechnungsabschluss 2019 nicht grundsätzlich geändert. Dazu kommt, dass mögliche Coronavirus-Auswirkungen auf die Steuereinnahmen sowie auf der Ausgabenseite beim Bereich Soziales derzeit schwer einschätzbar sind. Die Entwicklungen sind genau im Auge zu behalten und für das Budget 2022 neu zu beurteilen.

PRÄSIDIUM UND VERWALTUNG

Präsidium

Die Aufgaben des Ressorts Präsidium, Finanzen und Verwaltung sind vielfältig und beinhalten nebst der finanziellen Führung der Stadt auch die Gesamtverantwortung für die Verwaltung, die Stadtentwicklung im allgemeinen, das Stadtmarketing, den Bereich Tourismus sowie die Wirtschafts- und Kulturförderung.

Im Bereich Kultur werden die meisten Anlässe über den Kulturpool Oberthurgau finanziert. Daneben werden das Ortsmuseum am Hafen, die Gemeindebibliothek und die Ludothek über Beiträge der Stadt finanziert. Ebenso werden die ortsansässigen Musik- und Kulturvereine mit Beiträgen unterstützt. Für 2021 sind diese Kosten im gewohnten Rahmen budgetiert.

Im Bereich Wirtschaft ist die Wiederaufnahme der Tätigkeit der Wirtschaftskommission geplant. Vertreter des Gewerbe- und Arbeitgeberverbandes sowie punktuell aus dem Tourismus sollen dabei zusammen mit dem Stadtpräsidium der Wirtschaft gute Rahmenbedingungen ermöglichen und diese in einem Wirtschaftsförderungskonzept festhalten. Das pandemiebedingt verschobene Wirtschaftstreffen wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2021 stattfinden. Zusammen mit der Espace Suisse, dem Detailhandel und dem Gewerbe sollen ausserdem Massnahmen für die Belebung der Innenstadt initiiert werden.

Bei den Positionen rund um Tourismus und Stadtmarketing wird das Budget gegenüber den Vorjahren leicht reduziert. Die 85'000 Franken der Rubrik «Verschiedene Aktivitäten», bei denen es um Veranstaltungen verschiedentlicher Art wie beispielsweise Weihnachtsmarkt und die Unterstützung von anderen Anlässen geht, sind bezüglich Durchführbarkeit sehr abhängig von der Entwicklung der Pandemiesituation.

Unsere Hafenstadt Romanshorn hat so viel zu bieten, verkauft sich in vielen Bereichen aber noch immer unter Wert. Deshalb soll im Laufe des 2021 eine klare Standort-Positionierung mit entsprechenden Marketing-Massnahmen erfolgen. Diese Massnahme wird überwiegend mit internen Ressourcen abgedeckt.

Ein zukünftiges «Läckerli» für Romanshorn könnte das aus den Medien bekannte Projekt «Pier 8590» sein, welches durch den Stadtplaner beim Kanton bei der Ausschreibung der Verwendung der TKB-Partizipationsscheingelder eingereicht wurde. Dieser rund 400 Meter lange Steg würde für Einwohnende wie Touristen gleichermassen eine Attraktion darstellen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass eine mögliche Realisierung nicht vor 2023 geschehen wird. Für das Projekt ist 2021 ein kleiner Betrag für eine vertieftere Detailabklärung vorgesehen.
Die Zusammenarbeit zwischen den Oberthurgauer Städten funktioniert weiter gut. Die neu erwachte Einigkeit und Solidarität wird auch in Frauenfeld wahrgenommen und hat mit der Vergabe des Historischen Museums nach Arbon bereits erste Früchte getragen. Dieser Weg ist für die weitere Stärkung des Oberthurgaus äusserst wichtig. Gemeinsam erreichen wir mehr.

Allgemeine Verwaltung

Die im Herbst 2019 durchgeführte Mitarbeiterzufriedenheitsanalyse hat der Stadt bezüglich Gesamtzufriedenheit und Arbeitsklima gute Noten gegeben. Entsprechend bewegt sich die Fluktuationsrate auf einem regulären Niveau. Punktuelle Aspekte bedür-

fen jedoch eines weiteren Engagements, damit die Stadt von sehr gutem Personal als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen wird.

Auch die Verwaltung ist in ständiger Bewegung. So läuft etwa in der Abteilung Soziale Dienste eine umfangreiche Reorganisation, die für mehr Klarheit bei den Abläufen und eine höhere Effizienz sorgen soll. Das Projekt betrifft vorerst das Sozialamt, kann bei Eignung aber auch auf die Berufsbeistandschaft ausgeweitet werden. Die Prozessoptimierung und Pendenzenaufarbeitung in der Bauverwaltung schreitet gut voran. Auch die Schnittstellen zwischen der Abteilung Bau und Verkehr (Bauverwaltung) und der Abteilung Betriebe Bau und Verkehr (Werkhof, Seebad, Hafen etc.) werden laufend besser koordiniert und optimiert. Weiter soll geprüft werden, inwieweit die Digitalisierung zu mehr Effizienz und Kundenfreundlichkeit beitragen kann. Insgesamt kann festgehalten werden, dass die Personaldecke immer noch sehr dünn ist. Um diese Leistungsfähigkeit beizubehalten, ist laufend zu prüfen, inwiefern durch Automatisierung und Prozessoptimierung die Effizienz verbessert werden kann. Für den grossen Einsatz und ihr Engagement gebührt sämtlichen Mitarbeitenden ein grosses Dankeschön. Ich bin stolz darauf, mich mit solch motivierten und hilfsbereiten Mitarbeitenden für eine starke Stadt engagieren zu dürfen.

Das Haus der Stadtverwaltung an der Bahnhofstrasse 19 ist in die Jahre gekommen. Schon seit Mitte der 50er-Jahre wird über ein neues Stadthaus diskutiert, Abstimmungsvorlagen jedoch immer wieder verworfen. Fakt ist, dass das heutige Verwaltungsgebäude weder in Bezug auf energetische Standards noch Bürgerfreundlichkeit (Behindertengerechtigkeit etc.) nicht mehr zeitgemäss ist. Ebenso gibt es Bedenken bezüglich der Statik. Aktuell laufen Untersuchungen dazu. Je nach Kostenschätzung wird zu diskutieren sein, ob das Haus an der Bahnhofstrasse 19 einer Totalsanierung unterzogen oder ein Neubau an einer geeigneten Stelle entstehen soll, beispielsweise beim Sternenplatz. Dies könnte auch Mietkosten bei der heute dezentral organisierten Verwaltung einsparen. Beide Varianten müssen umsichtig und langfristig geplant werden. Um diese Abklärungen weiter voranzutreiben, ist in der Investitionsrechnung 2021 ein entsprechender Betrag vorgesehen.

Für die Zukunft bin ich sehr zuversichtlich. Es entwickelt sich mehr und mehr eine Romanshorner Kultur des Miteinander-ermöglichen statt des Gegeneinanders. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam weiter beschreiten.

ORTSPLANUNG UND BAURECHT



Philipp Gemperle, FDP
Vize-Stadtpräsident
seit 1. Juni 2019
im Amt

Kommunalplanung: Schutzplan wird erarbeitet

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 2. Juli 2020 hat die Stimmbürgerschaft den revidierten Rahmennutzungsplan, bestehend aus Baureglement und Zonenplan, gutgeheissen. Damit ist ein wichtiger Schritt getan auf dem Weg zu einer zeitgemässen Bauordnung und zu mehr Rechtssicherheit. Die Genehmigung des Departements für Bau und Umwelt steht zum Zeitpunkt der Budgetverabschiedung durch den Stadtrat noch aus. In diesem Bereich fallen voraussichtlich im 2021 noch Abschlussarbeiten an.

Ebenfalls Teil des Rahmennutzungsplans ist der Schutzplan mit den entsprechenden Vorschriften. Auch diese sind in einem zweiten Schritt zu überarbeiten, wobei sich die Stadt auf das aktualisierte Hinweisinventar der kantonalen Denkmalpflege abstützt und dabei unter Einbezug der Betroffenen entsprechende Entscheide fällen wird. Zudem ist mit dem vom Stadtrat verabschiedeten Gestaltungsrichtplan Innenstadt die Erarbeitung verschiedener Gestaltungspläne in den nächsten Jahren geplant.

Stetige Entwicklung der Stadt

Im Agglomerationsprogramm St. Gallen-Bodensee sind verschiedene Massnahmen für die Stadt Romanshorn vorgesehen. Diese sind wichtig für eine zeitgemässe Entwicklung und enthalten zahlreiche Verbesserungen wie die Weiterentwicklung von zentralen Gebieten, die Aufwertung von Grünräumen oder die Beseitigung von Sicherheitsmängeln im Verkehr. Die Massnahmen werden von Bund und Kanton finanziell mitgetragen. Der Stadtrat hat sich intensiv mit dem Programm auseinandergesetzt und sich für eine moderate Umsetzung über die nächsten Jahre ausgesprochen.

Effiziente Bearbeitung von Baugesuchen

In den ersten eineinhalb Jahren der Legislatur wurden verschiedene Abläufe bei der Bearbeitung von Baugesuchen verbessert und einige hängige Rechtsverfahren weiterbearbeitet. Die Stadtplanung und die Bauverwaltung begleiten die Bauherrschaften eng und sind möglichst frühzeitig mit ihnen in Kontakt. Damit entsteht in der Anfangsphase ein gewisser Aufwand für eine umfassende Beratung. Längerfristig sollen damit Rechtsverfahren und Unzufriedenheit möglichst vermieden werden.

Die Gebühren für Amtshandlungen sind tiefer budgetiert als im letzten Jahr. Es ist nur bedingt vorhersehbar, wie viele Gebühren beispielsweise für Baubewilligungen verrechnet werden können. Grössere Bauvorhaben oder das Fehlen derjenigen können grosse Schwankungen ausmachen.

Höher budgetiert sind im Jahr 2021 die Aufwände für Denkmalpflege und Heimatschutz. Die Stadt hat sich in der Regel mit 10 Prozent der anrechenbaren Kosten an denkmalpflegerischen Massnahmen zu beteiligen. Im kommenden Jahr wird die Stadt einen Anteil von rund 125'000 Franken für die denkmalpflegerischen Mehrkosten im Rahmen der Sanierung des Kornhauses tragen.

HOCH- UND TIEFBAU



Christian Zanetti, parteilos
seit 1. Juni 2019 im Amt

Liegenschaften

Die Bauverwaltung erfasste mit dem 2019 angeschafften Programm für das Immobilien-Portfoliomanagement bereits mehrere Liegenschaften. Nun können Werterhalt und Entwicklung der stadteigenen Liegenschaften über den ganzen Lebenszyklus strategisch und effizient geplant werden. Ausser dem Ersatz der Lammellenstoren an der Gaswerkstrasse 6b sind im Budget 2021 keine grösseren Investitionen vorgesehen.

Seeufersanierung

Die Überführung der 2018 erstellten Projektstudie in ein Vorprojekt ist noch in Arbeit und erfolgt in Varianten. Denn diese Vorbereitungsarbeiten sind ein stetiges Abwägen zwischen den gesetzlichen Vorgaben, Varianten mit Aussicht auf Kantonsbeiträge für die Revitalisierung von Gewässern und den Anliegen der Benützenden sowie der Anwohnerschaft. Die verschiedenen Abschnitte wurden für die Ausführung priorisiert und die entsprechenden Bauprojekte werden Anfang 2021 erarbeitet. Für den Ausführungskredit des Abschnittes vom Inseli bis zum Seebad ist im Jahr 2022 eine Urnenabstimmung vorgesehen. Für die ebenfalls sanierungsbedürftige Felskanzel Inseli ist mit dem Kanton noch eine Einigung zu finden, unter welcher Federführung diese saniert werden kann. Ziel ist es, die zerfallene Sandsteinmauer instand zu setzen und das Erscheinungsbild dieses Geotops wiederherzustellen.

Werkhof

Im Werkhof wurden seit 2014 sukzessive mehrere Stellen eingespart. Gleichzeitig sind die stadtinternen Aufgaben stetig gewachsenen. Allrounder des Werkhofs erbringen für verschiedene Stellen vielfältige Dienstleistungen. So übernehmen sie beispielsweise Stellvertretungen im Hafen oder dem Feuerwehrdepot oder leisten Unterstützung im Seebad. Mit der Fülle der Aufgaben nicht Schritt gehalten haben indessen die Ressourcen: ein Vergleich mit anderen Städten belegt die personelle Unterbesetzung. Daher hat der Stadtrat dem Werkhof 200 zusätzliche Stellenprozente genehmigt.

Kanalsanierungen

Der aktuelle Zustandsbericht der Kanalisationen gemäss dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) basiert auf den Aufnahmen der Jahre 2012 bis 2014. Diese zeigen, dass sich rund die Hälfte der Kanäle in sehr gutem oder gutem Zustand (Dringlichkeitsstufe 3 + 4) befindet. Die Kanalisationshaltungen in schlechtem oder sehr schlechtem Zustand (Dringlichkeitsstufe 0 + 1) wurden inzwischen ersetzt oder saniert. Aktuell werden mittelfristige Massnahmen (Dringlichkeitsstufe 2) umgesetzt, welche hauptsächlich im Inliner- und Roboterverfahren, ohne Grabenarbeiten, durchgeführt werden.
Um wieder einen aktuellen Zustandsbericht zu erhalten, werden die Kanäle ab 2021 bis voraussichtlich 2023 erneut untersucht. Für diese aufwändigen Arbeiten müssen erst die Kanäle gespült und danach mittels Kanalfernsehen aufgenommen werden. Anschliessend erfolgen die Auswertung und die Erstellung des Berichtes.

VERSORGUNG UND ENTSORGUNG



Ursula Bernhardt, parteilos
seit 1. Juni 2019 im Amt

Energiestrategie 2050 und Energieverbrauch
Die 2000-Watt-Gesellschaft ist ein energie- und klimapolitisches Konzept, welches zwei gesamtgesellschaftliche Herausforderungen anspricht: die Knappheit nachhaltig verfügbarer energetischer Ressourcen und den Klimawandel. Als konkrete Handlungsanweisung dient der Energierichtplan, welcher verschiedene Daueraufgaben, wie die Erstellung der Energiebilanz für die Stadt, die Erhöhung des erneuerbaren Anteils des Energieverbrauchs und Weiteres zur Folge hat. Die Energiestadt Romanshorn setzt sich auch in Zukunft für die nationalen Energieeffizienzvorgaben und die Zielsetzung einer klimaneutralen Schweiz bis 2050 ein.

Auf regionaler Ebene werden in Zusammenarbeit mit dem Fachgremium «Energie und Umwelt» der Regionalplanungsgruppe energiepolitische und umweltrelevante Themen koordiniert und konzentriert.

Abfall und Littering
Die öffentliche Hand ist verantwortlich für die Sauberkeit. Dazu zählt sowohl das Bereitstellen der notwendigen Infrastruktur als auch Aufklärungs- und Präventionsarbeit wie die jährliche Teilnahme am Clean-Up-Day oder die Organisation der See-Putzete. Littering ist das Wegwerfen oder Liegenlassen von Siedlungsabfall und verursacht hohe Kosten. Um dem entgegenzuwirken, setzt Romanshorn in erster Linie auf die Eigenverantwortung aller Beteiligten. Auch von einer engen Zusammenarbeit mit den Take-away-Anbietern sowie den Organisatoren von Veranstaltungen wird sich Erfolg versprochen. Zusätzlich sollen die Kontrollgänge des Sicherheitsdienstes die Gäste am See daran erinnern, ihren Abfall sachgerecht zu entsorgen. Trotz dieser Bemühungen kann auf den engagierten Einsatz der Werkhofmitarbeiter zum «Güsle», insbesondere an den sommerlichen Wochenenden, nicht verzichtet werden.

Einen grossen Beitrag zur Sauberkeit in Romanshorn trägt die beträchtliche Anzahl an Unterflurcontainern bei. Ziel ist es, weitere verbliebene Sammelpunkte aufzuheben und den Zugang zu diesem Service in unmittelbarer Nähe zu erweitern.

Abwasserbeseitigung
Städte und Gemeinden sind gesetzlich dazu verpflichtet, das auf ihrem Gebiet anfallende Abwasser (Schmutz- und Regenwasser) abzuleiten und zu beseitigen. Die Planung und der Unterhalt der Abwasseranlagen erfolgt im Rahmen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) (vgl. Ressort Hoch- und Tiefbau). Die Abwasserbeseitigung wird als Spezialfinanzierung geführt und mit Gebühren finanziert. Für den ordentlichen Unterhalt sind jährlich 650'000 Franken vorgesehen.

Entwässerung Seeweg
Die Liegenschaften am Seeweg von der Tobelmühle bis zum Seeweg 10 werden mit einer Vakuum-Anlage entwässert. Die 40-jährige Anlage wird im Herbst 2020 im Rahmen eines gemeinsamen Erneuerungsprojekts zwischen der Stadt und des Abwasserverbandes modernisiert. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2021 abgeschlossen werden.

ORDNUNG UND SICHERHEIT



Melanie Zellweger, SVP
seit 1.10.2014 im Amt

Stützpunktfeuerwehr
Das Jahr 2021 steht ganz im Zeichen der Ausbildung der Angehörigen der Feuerwehr (AdF) auf den neu angeschafften Fahrzeugen sowie der Umsetzung der damit zusammenhängenden Einsatzstrategie und Ausrückformationen. Zudem sollen die aufgrund der Coronavirus-Krise verpassten Ausbildungseinheiten nachgeholt werden. Weiter gilt es, die in dieser Krise gemachten Erfahrungen zu erfassen und für zukünftige Ereignisse einfliessen zu lassen. Dazu gehört unter anderem auch die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft und die Sicherstellung der Kommunikationskanäle.

Im Budget 2021 ist die Ersatzbeschaffung des Wechselladefahrzeugs der Seeölwehr vorgesehen. Die Stadt Romanshorn ist einer der drei Seeölwehrstützpunkte im Kanton Thurgau. Das vom kantonalen Feuerschutzamt mit 90 Prozent subventionierte Fahrzeug dient der Erfüllung dieser Aufgaben. Mit dieser Ersatzbeschaffung können die aktuellen Sicherheits- und Umweltstandards wieder eingehalten werden.

Zivilschutz und Regionaler Führungsstab
Aufgrund der Änderungen des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz müssen verschiedene Kosten (z.B. Einsatzmaterial) künftig von den Zivilschutzregionen getragen werden und können nicht mehr über Ersatzbeiträge geltend gemacht werden. Diese Kosten werden sich erstmals auf das Budget 2021 auswirken.

Die Coronavirus-Krise zeigt ihre Spuren auch beim Ausbildungsstand der Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS). Verschiedene Weiterbildungs- und Ausbildungskurse konnten nicht durchgeführt werden, weshalb diese 2021 nachgeholt werden. Dies führt zu einem Rückstand bei den Ausbildungen wie auch beim Kadernachwuchs von fast einem Jahr.

Der Regionale Führungsstab (RFS) musste aufgrund der Coronavirus-Krise ebenfalls verschiedene Stabsübungen und Weiterbildungen beim Amt für Bevölkerungsschutz absagen. Diese werden 2021 nachgeholt, damit die Fähigkeiten und Kenntnisse vertieft und aufgefrischt werden können. Auch dieser Bereich wird die Lehren aus der Coronavirus-Krise ziehen und in die künftigen Einsätze einfliessen lassen. Personell steht mit dem angekündigten Rücktritt von Ronny Schwendener als Stabschef eine grössere Veränderung bevor. 2021 wird deshalb der personelle Bereich ganz im Zeichen der Einarbeitung der neuen Führung sowie der weiteren Verstärkung in verschiedenen Führungsgrundgebieten stehen.

Sicherheit
Die im Herbst 2019 durchgeführte Einwohnerzufriedenheitsanalyse zeigte auf, dass das Sicherheitsgefühl der Einwohnerinnen und Einwohner am Bahnhof noch Verbesserungspotential hat. Die vorhandene Videoüberwachung leistet bereits heute einen wertvollen Beitrag, diesen Raum sicherer zu machen und liefert wichtige Hinweise an verschiedene Staatsanwaltschaften für diverse Strafverfahren. Um die Sicherheit am Bahnhof weiter zu erhöhen, ist eine Erneuerung der Videoanlage vorgesehen.

SOZIALES



Peter Eberle, parteilos
seit 1. Juni 1991 im Amt

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe: Einfluss von Corona schwer abschätzbar

Im Bereich der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe (Sozialhilfe) ist der Einfluss des Coronavirus auf die Kosten schwer abschätzbar. Für das Jahr 2021 ist ein Aufwand von 2,5 Millionen Franken budgetiert (Budget 2020: 2,7 Millionen Franken, vgl. Grafik «Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe»). Aufgrund des aktuellen Standes per Mitte Jahr 2020 ist glücklicherweise noch kein grosser Einfluss der Coronavirus-Krise feststellbar, denn der prognostizierte Aufwand für 2020 liegt aktuell noch unter dem Budget 2020. Im Jahr 2021 ist allerdings mit ersten Ausgesteuerten aus der Arbeitslosenversicherung, aber auch mit in Not geratenen Selbstständigerwerbenden zu rechnen. Im Sozialdienst wird aktuell die Fallbearbeitung reorganisiert. In Zukunft wird funktionaler gearbeitet, d.h. es findet eine Spezialisierung in den Funktionen Beratung, Leistungen und Administration statt und nicht mehr eine fixe Zuteilung eines Klienten zu einem Mitarbeitenden. Ziel ist eine effizientere und gleichzeitig individuell spezifizierbarere Fallbearbeitung.

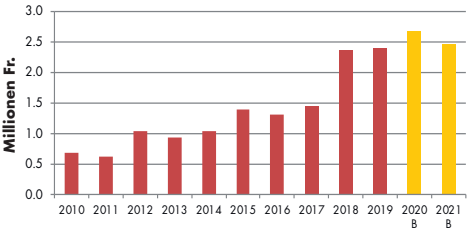
Prämienverbilligung: ebenfalls weiterhin ansteigend

Für das Budget 2021 gehen wir bei der individuellen Prämienverbilligung (IPV) von einem budgetierten Aufwand von 1,7 Millionen Franken aus (Budget 2020: 2,2 Millionen Franken, vgl. Grafik «Krankenkassen Prämienverbilligung»). Auch hier ist damit zu rechnen, dass aufgrund der Coronavirus-Krise die nicht bezahlten Prämien zunehmen werden. Der Grund für die Reduktion der Kosten liegt in einmaligen ausserordentlichen Beiträgen des Kantons (für 2020 und 2021 je 0,4 Millionen. Fr.).

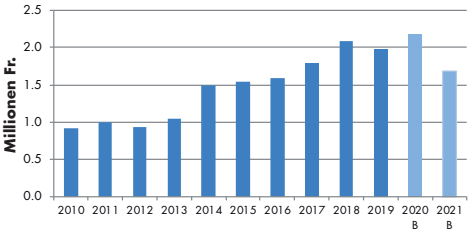
Fazit

Das in den letzten Jahren massiv überproportionale Wachstum der Kosten im Sozialbereich (mittlerweile ca. 40 Prozent der Steuereinnahmen) konnte zwar verlangsamt werden, wird aber trotzdem zu einer grossen Herausforderung. Auf der einen Seite sind durch das Coronavirus und die wirtschaftlichen Folgen die Steuereinnahmen sehr unsicher, auf der anderen Seite können die dadurch steigenden Kosten im Sozialbereich nur sehr schwer abgeschätzt werden.

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe



Krankenkasse Prämienverbilligung



GESUNDHEIT



Roman Imhof, parteilos
seit 1. Juni 2019 im Amt

Gesundheit
Wie fragil unsere Gesundheit sein kann und wie schnell eine neue Gesundheitsrealität geschaffen wird, hat uns das Coronavirus deutlich vor Augen geführt. Obwohl wir teilweise nur noch Statisten waren und uns die weltweiten Geschehnisse fast täglich neue Erkenntnisse brachten, dürfen und können wir uns nicht zurücklehnen. Wir wollen in unserem Handlungsbereich mitbestimmen, wie wir uns organisieren und wie wir mit unseren Mitmenschen aller Generationen umgehen. Das Virus hat uns unter anderem eine Zweimeter-Abstandsregel beschert, aber es hat uns auch ganz viel Nähe gebracht. Freiwilligenarbeit, Nachbarschaftshilfe und Solidarität wurden grossgeschrieben. Auf dieser Elanwelle müssen wir weiter reiten und Gemeinsamkeit, Zusammenhalt vorleben. Unabhängig von Alter, Geschlecht und Kultur können wir alle davon profitieren; auch unsere Gesundheit und unser Gesundheitssystem.

Die Coronavirus-Achterbahn scheint noch nicht zum Stillstand gekommen zu sein. Wird sie es überhaupt irgendeinmal? Oder ist es teilweise die neue Realität? Wie geschrieben, in einigen Belangen könnte sich dies auch positiv auswirken.

Regionales Pflegeheim
Neben den Ärzten, der Spitex, dem Haus Holzenstein, den Kirchgemeinden, grösseren und kleineren kantonalen sowie nationalen Organisationen ist auch unser Regionales Pflegeheim, welches im Auftrag nicht nur Pflege hat, ein wichtiger Betrieb im Romanshorner Gesundheitsgefüge. Auch hier ist die Zusammenarbeit essenziell, Synergien zu nutzen und voneinander zu lernen. Gemeinsam vereint kann sich auch bei der überregionalen Politik besser Gehör verschafft werden. Selbstredend ist, dass jede Organisation, auf jeder Stufe, für sich immer wieder den klassischen Planen-Umsetzen-Überprüfen-Handeln-Zyklus anwenden muss, um stetig sicherzustellen, dass das Richtige getan wird. Mit genau dieser Frage haben sich mehrere Betriebskommissionsmitglieder befasst. Ist das Regionale Pflegeheim für die Zukunft gewappnet? Ja, es ist! Der verlangte stationäre Pflegeauftrag kann gut erfüllt werden, nur der Preis dafür ist noch nicht dort, wo er sein sollte. Das Regionale Pflegeheim soll sich trotz der Zugehörigkeit zur Stadt möglichst konkurrenzfähig und ohne Subventionen auf dem Markt behaupten. Ideen und Stossrichtungen müssen jetzt geplant und umgesetzt werden. Es sind viele einzelne Puzzleteile, aber richtig zusammengefügt, werden wir uns über das Resultat freuen.

Kommission für Altersfragen
Die Kommission für Altersfragen hat den Auftrag, das Altersleitbild, die Angebote und Dienstleistungen zu überprüfen, nötigenfalls Empfehlungen auszusprechen und alle fünf Jahre das Leitbild zu überarbeiten. Häufig sind die Fragen oder besser die Antworten auf die Herausforderung nicht nur für die Ü65-Generationen relevant, sondern sie sind generationenübergreifend. Teilweise können sie sogar einen Grossteil der Gesellschaft tangieren. Daher soll auch hier eine generationenübergreifende Zusammenarbeit angestrebt und sich ergebende Synergien genutzt werden. Natürlich soll der Grundauftrag und die wichtige Öffentlichkeitsarbeit in Altersfragen nicht tangiert werden.

FREIZEIT UND SPORT



Tamara Wiedermann-Gambarte, CVP
seit 1. Juni 2019 im Amt

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit
Die Stadt Romanshorn setzt sich für die Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen ein und organisiert in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen attraktive Angebote für Familien. Die beliebten Anlässe wie Spielstrasse, offene Turnhallen oder Eltern-Kind-Café werden auch 2021 unterstützt.

Die Wiederaufnahme der Jugendarbeit wurde durch das Coronavirus gebremst. Aus diesem Grund hat der Stadtrat den Versuchsbetrieb bis März 2021 verlängert. Vor diesem Hintergrund sind die Erfahrungen der verschiedenen Anspruchsgruppen zu evaluieren sowie die Art und Weise der Weiterführung zu überprüfen. Auch wird die weitere Vernetzung auf ideeller sowie finanzieller Ebene mit anderen Organisationen und Partnern fortgeführt.

Hafen und Parkanlangen
Die 452 Bootsliegeplätze und 47 Trockenliegeplätze im Inseli- und Bootshafen bieten Schiffseignerinnen und -eignern aus Romanshorn und der ganzen Schweiz beste Voraussetzungen für die Ausübung ihrer Leidenschaft. Dies gilt auch für die Gastliegeplätze, die jährlich rund 3'000 Boote und 10'000 Gästen anziehen.

Die Stimmbevölkerung hiess im Februar 2020 den Kredit zum Unterhalt der Steganlagen deutlich gut und beauftragte die Stadt mit der Umsetzung der geplanten Unterhaltsarbeiten. Umgehend nach der erfolgreichen Abstimmung wurden die Vorbereitungsarbeiten aufgenommen. Leider kann das ursprüngliche Ziel, mit den Arbeiten in den Wintermonaten 2020/21 zu starten, aufgrund eines hängigen Rechtsverfahrens nicht wie geplant erreicht werden. Das ganze Projekt wird sich mindestens um ein Jahr verzögern. Aufgrund dessen müssen die treuen Liegeplatzmietenden etwas länger auf die ersehnten Sanierungen warten. Auch die vorgesehene Gebührenerhöhung wird sich damit verzögern, was sich auf die Rechnung auswirken wird.

Sport- und Freizeitanlagen
Das Seebad erfreut sich grosser Beliebtheit, besonders als dieses nach dem Lockdown wieder seine Tore öffnen konnte. Im kommenden Jahr sind einige kleinere Unterhaltsarbeiten vorgesehen, welche die Funktionalität der Infrastruktur aufrechterhalten und die betrieblichen Abläufe unterstützen.

Nach der ersten Teilsanierungsphase 2018/19, bei welcher unter anderem der Eingangsbereich und die sanitären Anlagen erneuert wurden, werden in nachfolgenden Jahren weitere Sanierungen notwendig werden. Rutschbahnturm, Heizung, Pumpen und weiteres erreichen ihre Lebensdauer und müssen erneuert werden.

Vereine und Veranstaltungen
Die Stadt schätzt das grosse Engagement der Vereine und möchte die Zusammenarbeit zwischen den Körperschaften und Vereinen weiter fördern. Nachdem das Anlassjahr 2020 aufgrund des Coronavirus sehr bescheiden ausfiel, bestehen grosse Hoffnungen, dass die vielfältigen Anlässe unter Einhaltung der eidgenössischen und kantonalen Vorgaben im kommenden Jahr durchgeführt werden können.

VERKEHR UND INTEGRATION



Dominik Reis, SVP
seit 1. Juni 2019
im Amt

Öffentlicher Verkehr und Gleichstellung für alle
Der verdichtete Fahrplan hat sich sehr gut bewährt und v.a. im Busverkehr zu einer merklichen Steigerung der Fahrgastzahlen geführt. Auch im Jahr 2021 wird diese Strategie beibehalten. Um dem Behindertengleichstellungsgesetz Rechnung zu tragen, werden bei weiteren Bushaltestellen, die erneuert werden müssen, gleichzeitig die Einstiegshöhen der Haltekanten angepasst. Auch in den Projekten des Agglomerationsprogrammes wird dem Aspekt der Behindertengleichstellung Rechnung getragen.

Gesamtverkehrskonzept, Verkehrsberuhigung
Für den Ressortverantwortlichen ist es eine wichtige Aufgabe, die Bedürfnisse des Langsam-, des motorisierten Individual- wie auch des öffentlichen Verkehrs unter einen Hut zu bringen. Auch der Bekämpfung des Raser-, Poser- und Balzverkehrs, der im Jahr 2020 stark aufkam, muss die notwendige Beachtung geschenkt werden.

Im vorgelegten Budget sind wiederum Massnahmen zur Beruhigung und Beeinflussung des Verkehrs vorgesehen, die im Rahmen von geplanten Strassensanierungen umgesetzt werden. Projekte des Agglomerationsprogrammes wie z.B. die Verbesserung von Veloverkehrsführungen, Optimierung von Verkehrsknoten, Planung des Bahnhofplatzes Innenstadt etc. sind im vorgelegten Budget integriert.

Der Stadtrat hat sich zum Ziel gesetzt, im Jahr 2021 ein Gesamtverkehrskonzept (GVK) auszuarbeiten. Als zentrales Verkehrsplanungsinstrument der Stadt soll dieses GVK Aussagen machen zu einem funktionsfähigen und wesensgerechten Strassennetz, zur Anbindung an den öffentlichen Verkehr, zu attraktiven Fuss- und Veloverkehrswegen, zu verkehrsberuhigenden Massnahmen in den Quartieren, zur Planung eines Parkleitsystems wie auch zur Überprüfung des Parkierreglements.

Fortsetzung Integrationsprogramm
Die wachsende Zuwanderung stellt die Stadt Romanshorn vor grosse Herausforderungen. Für eine nachhaltige Integration ist es entscheidend, dass alle Generationen mit geeigneten Massnahmen wie z.B. der frühen Förderung von Kindern mit Elternbildung, Deutsch als Zweitsprache (DAZ) oder einem Altersleitbild, das auch auf die Bedürfnisse von Menschen mit Migrationshintergrund Rücksicht nimmt, abgeholt werden. Ein Augenmerk muss daraufgesetzt werden, sinnvolle Gefässe zu bilden, in die sich unsere ausländische Bevölkerung einbringen kann und sich auch wahrgenommen fühlt. Die Pflege einer Willkommenskultur in allen Bereichen ist dem Ressortverantwortlichen ein grosses Anliegen.

Fundierte Deutschkenntnisse, eine gute Vernetzung wie auch die soziale Integration ist eine wichtige Grundlage für eine nachhaltige Eingliederung in die Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt. Die Fachstelle Integration setzt auf der Basis des Kantonalen Integrationsprogrammes (KIP) Projekte um, die von Bund und Kanton unterstützt werden.

ERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG

		Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
3	**Betrieblicher Aufwand**	**29'725'886.00**	**30'472'951.00**	**28'054'943.32**
30	Personalaufwand	8'204'600.00	8'427'900.00	7'786'333.84
31	Sach- und übriger Aufwand	4'867'010.00	5'301'980.00	4'599'156.90
33	Abschreibungen	1'423'975.00	1'281'270.00	1'281'655.22
35	Einlagen	782'830.00	854'780.00	721'199.31
36	Transferaufwand	14'407'471.00	14'567'021.00	13'656'998.05
37	Durchlaufende Beiträge	40'000.00	40'000.00	9'600.00
4	**Betrieblicher Ertrag**	**29'109'375.00**	**29'782'920.00**	**29'325'203.74**
40	Fiskalertrag	16'726'000.00	17'277'400.00	17'464'594.42
41	Regalien und Konzessionen	5'973.00	6'000.00	5'973.00
42	Entgelte	7'355'250.00	7'808'100.00	7'367'468.75
43	Verschiedene Erträge	18'500.00	20'000.00	19'915.20
45	Entnahmen Fonds	245'166.00	359'209.00	274'056.29
46	Transferertrag	4'718'486.00	4'272'211.00	4'183'596.08
47	Durchlaufende Beiträge	40'000.00	40'000.00	9'600.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-616'511.00**	**–690'031.00**	**1'270'260.42**
34	Finanzaufwand	663'900.00	644'100.00	612'615.25
44	Finanzertrag	1'119'700.00	1'092'700.00	1'112'783.07
	Ergebnis aus Finanzierung	**455'800.00**	**448'600.00**	**500'167.82**
	Operatives Ergebnis	**–160'711.00**	**–241'431.00**	**1'770'428.24**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	896'173.21
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	5'018.55
	Ausserordentliches Ergebnis	**0.00**	**0.00**	**–891'154.66**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**–160'711.00**	**–241'431.00**	**879'273.58**
	Selbstfinanzierung aus betrieblicher Tätigkeit	**2'002'728.00**	**1'739'830.00**	**2'812'351.82**

FINANZIERUNGSAUSWEIS

		Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
5	**Investitionsausgaben**	**4'015'500.00**	**8'142'940.00**	**2'283'957.72**
50	Sachanlagen	3'140'000.00	7'141'000.00	2'128'571.06
52	Immaterielle Anlagen	100'000.00	150'000.00	0.00
56	Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	100'000.00	100'000.00	0.00
59	Übertrag an Bilanz	675'500.00	751'940.00	155'386.66
6	**Investitionseinnahmen**	**4'015'500.00**	**8'142'940.00**	**2'283'957.72**
61	Rückerstattungen	150'500.00	74'440.00	96'438.66
63	Investitionsbeiträge	525'000.00	677'500.00	58'948.00
69	Übertrag an Bilanz	3'340'000.00	7'391'000.00	2'128'571.06
	Nettoinvestitionen (69 – 59)	**2'664'500.00**	**6'639'060.00**	**1'973'184.40**
	Selbstfinanzierung aus betr. Tätigkeit	**2'002'728.00**	**1'739'830.00**	**2'812'351.82**
	Finanzierungsergebnis	**–661'772.00**	**–4'899'230.00**	**839'167.42**
	(+ = Finanzierungsüberschuss / – = Finanzierungsfehlbetrag)			

ZUSAMMENZUG ERFOLGSRECHNUNG

		Budget 2021	Budget 2020
		Aufwand	Aufwand
0	Allgemeine Verwaltung	3'228'510.00	3'156'790.00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'153'250.00	1'142'550.00
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'741'456.00	1'689'861.00
4	Gesundheit	2'025'370.00	1'854'450.00
5	Soziale Sicherheit	5'590'800.00	6'628'850.00
6	Verkehr	3'078'905.00	2'753'120.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	924'860.00	883'020.00
8	Volkswirtschaft	239'840.00	292'740.00
9	Finanzen und Steuern	17'822'280.00	18'159'950.00
	Gesamtergebnis	**–160'711.00**	**–241'431.00**

Rechnung 2019	Abweichung BU 21 / BU 20	
Aufwand	Betrag	%
3’080’144.42	71’720.00	2.27
1’160’841.15	10’700.00	0.94
1’639’602.07	51’595.00	3.05
2’080’821.87	170’920.00	9.22
6’476’073.48	–1’038’050.00	–15.66
2’420’060.64	325’785.00	11.83
825’184.33	41’840.00	4.74
249’371.89	–52’900.00	–18.07
18’811’373.43	–337’670.00	–1.86
879’273.58	**80’720.00**	**–33.43**

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

		Budget 2021 Saldo	Budget 2020 Saldo
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**3'228'510.00**	**3'156'790.00**
01	**Legislative und Exekutive**	**727'300.00**	**764'700.00**
0110	Legislative	139'000.00	138'300.00
0120	Exekutive	588'300.00	626'400.00
02	**Allgemeine Dienste**	**2'501'210.00**	**2'392'090.00**
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	632'360.00	595'260.00
0221	Stadtkanzlei	727'100.00	718'700.00
0222	Bauverwaltung	898'760.00	695'060.00
0223	Informatik	0.00	0.00
029	**Verwaltungsliegenschaften, übriges**	**242'990.00**	**383'070.00**
0291	Lieg. VV: Bahnhofstr. 19	70'600.00	88'960.00
0292	Lieg. VV: Gottfried-Keller-Str. 6	10'200.00	24'700.00
0294	Lieg. VV: Salmsacherstr. 1	56'100.00	91'850.00
0295	Lieg. VV: übrige	1'000.00	5'500.00
0296	Lieg. VV: Gaswerkstr. 2 (Werkhof)	105'090.00	172'060.00
1	**ORDNUNG UND SICHERHEIT**	**1'153'250.00**	**1'142'550.00**
11	**Öffentliche Sicherheit**	**42'300.00**	**22'000.00**
1110	Polizei	42'300.00	22'000.00
14	**Allgemeines Rechtswesen**	**1'036'800.00**	**1'041'700.00**
1400	Allgemeines Rechtswesen	377'600.00	358'400.00
1402	Berufsbeistandschaft	659'200.00	683'300.00
15	**Feuerwehr**	**0.00**	**0.00**
1500	Feuerwehr	0.00	0.00
16	**Verteidigung**	**74'150.00**	**78'850.00**
1610	Militärische Verteidigung	150.00	150.00
1620	Zivilschutz Romanshorn	74'000.00	78'700.00

Rechnung 2019 Saldo	In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben. Erläuterungen zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung Einzelkonti festgehalten.
3’080’144.42	
685’236.59	
146’110.98	Abstimmungen, Gemeindeversammlungen
539’125.61	
2’394’907.83	
447’302.19	
673’725.04	
983’975.04	
0.00	Informatikkosten werden auf alle nutzenden Funktionen umgelegt
289’905.56	
65’715.04	
40’336.78	Mehrzweckgebäude (Feuerwehr / Jugendherberge)
102’812.14	Kino / Jugendtreff
–10’292.00	
91’333.60	Werkhofgebäude
1’160’841.15	
15’089.59	
15’089.59	Amt für Sicherheit, Weibeldienst, Securitas
1’068’204.14	
375’371.94	Einwohneramt, Mieterschutz, Einbürgerungen, Marktwesen, Baupolizei
692’832.20	Aufgaben im Kindes- und Erwachsenen-Schutz
0.00	
0.00	Spezialfinanzierung
77’547.42	
10’906.12	
66’641.30	Zivilschutzregion und Regionaler Führungsstab Oberthurgau

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

		Budget 2021 Saldo	Budget 2020 Saldo
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**1'741'456.00**	**1'689'861.00**
31	**Kulturerbe**	**220'520.00**	**105'020.00**
3110	Museen	55'020.00	55'020.00
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	165'000.00	50'000.00
32	**Übrige Kultur**	**282'450.00**	**319'350.00**
3210	Bibliotheken	68'000.00	68'000.00
3220	Konzert und Theater	43'500.00	44'000.00
3290	Kulturpflege, Vereine	170'950.00	207'350.00
33	**Medien**	**50'000.00**	**50'000.00**
3320	Seeblick, Medien	50'000.00	50'000.00
34	**Sport und Freizeit**	**1'188'486.00**	**1'215'491.00**
3410	Sportkoordination	69'900.00	71'600.00
3411	Seebad	354'720.00	226'720.00
3414	Sportanlagen und Beiträge	374'601.00	363'871.00
3415	Bootshafen	–174'250.00	–161'000.00
3416	Inselihafen	0.00	0.00
3421	Parkanlagen, Stadtgärtnerei	527'605.00	628'590.00
3425	Hafenpromenade	27'010.00	46'910.00
3426	Jugendherberge	8'900.00	38'800.00
4	**GESUNDHEIT**	**2'025'370.00**	**1'854'450.00**
41	**Spitäler, Kranken- und Pflegeheime**	**1'300'900.00**	**1'193'900.00**
4120	Stationäre Krankenpflege	1'300'900.00	1'193'900.00
42	**Ambulante Krankenpflege**	**671'850.00**	**608'200.00**
4210	Ambulante Krankenpflege	671'850.00	608'200.00
43	**Gesundheitsprävention**	**52'620.00**	**52'350.00**
4310	Alkohol- und Drogenmissbrauch	51'000.00	50'500.00
4320	Übrige Krankheitsbekämpfung	500.00	650.00
4340	Lebensmittelkontrolle	1'120.00	1'200.00

Rechnung 2019 Saldo	In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben. Erläuterungen zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung Einzelkonti festgehalten.
1’639’602.07	
73’983.35	
55’324.20	Ortsmuseum, Locorama
18’659.15	Bundesgesetz über Natur- und Heimatschutz (NHG)
241’263.79	
68’000.00	Gemeindebibliothek, Ludothek
43’500.00	
129’763.79	
44’403.69	
44’403.69	
1’279’951.24	
41’005.55	Lohnkosten und Sachkosten
344’366.08	
342’656.04	
–159’177.73	
–5’799.80	Ab 2020 in Funktion 3415 integriert
647’644.87	Parkanlagen, Spielplätze
12’171.80	
57’084.43	
2’080’821.87	
1’033’742.00	
1’033’742.00	Restfinanzierung stationäre Pflege, Abschr. Baubeitrag an RPH
995’496.87	
995’496.87	Spitex, Restfinanzierung amb. Pflege, Mütterberatung
51’583.00	
50’013.00	
450.00	
1’120.00	

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

		Budget 2021 Saldo	Budget 2020 Saldo
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**5'590'800.00**	**6'628'850.00**
51	**Krankheit und Unfall**	**1'897'600.00**	**2'388'200.00**
5110	Krankenversicherung	212'000.00	207'100.00
5120	Prämienverbilligungen	1'685'600.00	2'181'100.00
52	**Invalidität**	**4'500.00**	**4'500.00**
5240	Leistungen an Invalide	4'500.00	4'500.00
53	**Alter + Hinterlassene**	**16'200.00**	**516'200.00**
5330	Leistungen an Pensionierte (ehem. MA)	4'200.00	504'200.00
5350	Leistungen an das Alter	12'000.00	12'000.00
54	**Familie und Jugend**	**444'800.00**	**456'400.00**
5430	Alimenteninkasso	201'800.00	192'400.00
5440	Jugendschutz (allgemein)	91'000.00	112'000.00
5441	Offene Jugendarbeit	100'000.00	100'000.00
5450	Leistungen an Familien	52'000.00	52'000.00
57	**Sozialhilfe und Asylwesen**	**3'227'700.00**	**3'263'550.00**
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'121'050.00	3'322'650.00
5730	Asylwesen	61'050.00	–77'600.00
5731	Integration	45'600.00	18'500.00
6	**VERKEHR**	**3'078'905.00**	**2'753'120.00**
61	**Strassenverkehr**	**1'866'720.00**	**1'558'960.00**
6130	Baubeiträge an kant. Tiefbauprojekte	32'320.00	51'310.00
6150	Gemeindestrassen	1'834'400.00	1'507'650.00
6151	Parkplatzbewirtschaftung	0.00	0.00
62	**Öffentlicher Verkehr**	**1'073'185.00**	**1'102'060.00**
6210	Bahninfrastruktur	5'325.00	5'300.00
6220	Regionalverkehr	1'067'860.00	1'096'760.00
63	**Verkehr, übrige**	**139'000.00**	**92'100.00**
6310	Schifffahrt	15'000.00	27'100.00
6340	Verkehrsplanung	124'000.00	65'000.00

Rechnung 2019 Saldo	In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben. Erläuterungen zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung Einzelkonti festgehalten.
6’476’073.48	
2’167’955.85	
184’537.28	Verwaltungsaufwand (IPV, KK, AHV-Zweigstelle)
1’983’418.57	
3’477.30	
3’477.30	
1’073’639.08	
1’064’275.88	
9’363.20	
345’893.86	
159’277.38	
92’190.83	
42’922.65	
51’503.00	Mittagstisch
2’885’107.39	
3’007’593.90	
–152’414.28	Unterstützung, Beiträge Bund und Kanton
29’927.77	Inklusive Deutsch als Zweitsprache
2’420’060.64	
1’410’983.82	
31’646.80	
1’379’337.02	
0.00	Spezialfinanzierung
993’446.82	
5’208.36	
988’238.46	Beitrag an Kanton
15’630.00	
13’205.00	
2’425.00	Verkehrskommission, Fachplaner

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

		Budget 2021 Saldo	Budget 2020 Saldo
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**924'860.00**	**883'020.00**
72	**Abwasserbeseitigung**	**0.00**	**0.00**
7201	Abwasserbeseitigung	0.00	0.00
73	**Abfallwirtschaft**	**0.00**	**0.00**
7301	Abfallbeseitigung	0.00	0.00
74	**Verbauungen**	**132'260.00**	**169'150.00**
7410	Gewässerverbauungen	132'260.00	169'150.00
75	**Arten- und Landschaftsschutz**	**2'300.00**	**2'500.00**
7500	Arten- und Landschaftsschutz	2'300.00	2'500.00
77	**Übriger Umweltschutz**	**462'950.00**	**481'600.00**
7710	Friedhof und Bestattung	462'950.00	481'600.00
79	**Raumordnung**	**327'350.00**	**229'770.00**
7900	Raumordnung	327'350.00	229'770.00
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**239'840.00**	**292'740.00**
81	**Landwirtschaft**	**23'800.00**	**45'000.00**
8120	Landw. Strukturverbesserungen	100.00	1'000.00
8130	Landw. Viehhaltung	1'000.00	700.00
8140	Landw. Pflanzenbau	22'800.00	43'300.00
82	**Forstwirtschaft**	**61'800.00**	**63'500.00**
8200	Forstwirtschaft	61'800.00	63'500.00
83	**Jagd und Fischerei**	**0.00**	**0.00**
8300	Jagd und Fischerei	0.00	0.00
84	**Tourismus**	**234'700.00**	**242'300.00**
8400	Tourismus, Marketing	234'700.00	242'300.00
85	**Industrie, Gewerbe, Handel**	**44'500.00**	**30'000.00**
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	44'500.00	30'000.00
87	**Brennstoffe und Energie**	**–125'560.00**	**–88'060.00**
8710	Elektrizität, Energie allgemein	49'440.00	86'940.00
8715	Abgeltung EW für Nutzungsrechte	–175'000.00	–175'000.00

Rechnung 2019 Saldo	In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben. Erläuterungen zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung Einzelkonti festgehalten.
825’184.33	
0.00	
0.00	Spezialfinanzierung
0.00	
0.00	Spezialfinanzierung
141’025.86	
141’025.86	
2’300.00	
2’300.00	
448’331.51	
448’331.51	
233’526.96	
233’526.96	Ortsplanung, Bauordnung, Stadtplanung
249’371.89	
18’574.10	
0.00	
636.00	
17’938.10	Feuerbrand, Pflanzenschutzfonds
63’676.85	
63’676.85	
0.00	
0.00	Spezialfinanzierung
283’440.30	
283’440.30	
12’181.50	
12’181.50	
–128’500.86	
46’747.14	
–175’248.00	

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

		Budget 2021 Saldo	Budget 2020 Saldo
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**–17’822’280.00**	**–18’159’950.00**
91	**Steuern**	**–15’600’000.00**	**–16’160’400.00**
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	–15’600’000.00	–16’160’400.00
93	**Finanz- und Lastenausgleich**	**–900’000.00**	**–800’000.00**
9300	Finanz- und Lastenausgleich	–900’000.00	–800’000.00
95	**Ertragsanteile, übrige**	**–1’140’000.00**	**–1’020’000.00**
9500	Ertragsanteile	–1’140’000.00	–1’020’000.00
96	**Vermögens- und Schuldenverwaltung**	**–173’280.00**	**–171’550.00**
9610	Zinsen	–173’280.00	–171’550.00
9631	Lieg. FIV: Egnacherweg 6 / 6b	–95’000.00	–81’500.00
9632	Lieg. FIV: Egnacherweg 8	180’700.00	181’000.00
9633	Lieg. FIV: Kreuzlingerstr. 38	–6’200.00	0.00
9635	Lieg. FIV: Merkur	–58’000.00	–50’000.00
9636	Lieg. FIV: Alleestr. 52	–12’400.00	–900.00
9637	Lieg. FIV: Alleestr. 56	–6’700.00	–2’200.00
9638	Lieg. FIV: Sammelkonto	108’500.00	86’000.00
9639	Lieg. FIV: Allgemein	–110’900.00	–132’400.00
97	**Rückverteilungen**	**–9’000.00**	**–8’000.00**
9710	Rückverteilungen aus CO_2-Abgabe	–9’000.00	–8’000.00
	Gesamtergebnis	**160’711.00**	**241’431.00**

Rechnung 2019 Saldo	In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben. Erläuterungen zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung Einzelkonti festgehalten.
–18’811’373.43	
–16’352’860.28	
–16’352’860.28	Steuerfuss 72 %
–988’590.00	
–988’590.00	Kantonaler Finanzausgleich
–1’257’546.60	
–1’257’546.60	Grundstückgewinn- und Liegenschaftensteuer
–203’908.10	
–203’908.10	
–73’213.79	
181’055.86	Eissportzentrum Oberthurgau
0.00	
–60’521.84	
–4’760.58	
–6’236.65	
78’244.49	
–114’567.49	
–8’468.45	
–8’468.45	
–879’273.58	

INVESTITIONSRECHNUNG EINZELKONTI

		Budget 2021 Saldo		Budget 2020 Saldo	
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**200'000**	**S**	**180'000**	**S**
0221	**Stadtkanzlei**	**0**	**S**	**80'000**	**S**
0221.5060.01	Projekt Archiv		S	80'000	S
0295	**Verwaltungsliegenschaften**	**200'000**	**S**	**100'000**	**S**
0295.5040.01	Bahnhofstrasse 19	200'000	S	100'000	S
1	**ÖFFENTL. ORDNUNG UND SICHERHEIT**	**25'000**	**S**	**477'500**	**S**
1500	**Feuerwehr**	**25'000**	**S**	**477'500**	**S**
1500.5060.09	Ersatzbeschaffung Romi 6 Kommandofahrzeug		S		S
1500.5040.10	Ersatzbeschaffung Romi 8 Mehrzweckfahrzeug		S	170'000	S
1500.5040.11	Ersatzbeschaffung Romi 2 und Rüstcontainer		S	785'000	S
1500.5060.12	Ersatzbeschaffung Romi 90 Rüster Seeölwehr	250'000	S		S
1500.6340.00	Beiträge Feuerschutzamt	225'000	H	477'500	H
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**0**	**S**	**3'500'000**	**S**
3411	**Seebad**	**0**	**S**	**0**	**S**
3411.5030.02	Seebad Sanierung Haupttrakt, Technik, Sonnensegel etc.		S		S
3414	**Sportanlagen und Beiträge**	**0**	**S**	**0**	**S**
3414.5040.11	Finnenbahn		S		S
3415	**Bootshafen**	**0**	**S**	**3'500'000**	**S**
3415.5040.12	Ersatz Stege A / B / C / D / J / H / G / Inseli		S	3'500'000	S

Rechnung 2019 Saldo		S = Ausgaben (+) / H = Einnahmen (–)
209’053	**S**	
99’290	**S**	
99’290	S	
109’762	**S**	
109’762	S	Zukunft Gemeindehaus, Projektierung Totalsanierung / allenfalls Neubau
59'640	**S**	
59'640	**S**	
118’588	S	
	S	
	S	
	S	
58’948	H	
790’653	**S**	
667’563	**S**	
667’563	S	
91’924	**S**	
91’924	S	
31’167	**S**	
31’167	S	Gesamtprojekt 3’554’061.25 Franken genehmigt an der Urnenabstimmung vom 9.2.2020

INVESTITIONSRECHNUNG EINZELKONTI

		Budget 2021 Saldo		Budget 2020 Saldo	
6	**VERKEHR**	**1'357'500**	**S**	**1'279'560**	**S**
6150	**Gemeindestrassen (inklusive Fahrzeuge und Maschinen)**	**1'187'500**	**S**	**1'179'560**	**S**
6150	**Projekte Agglomerationsprogramm 2019–2022 (Bund) netto**	**217'500**	**S**	**79'560**	**S**
6150.5010.25	Veloabstellanlagen		S	16'000	S
6150.5010.26	Bahnhofplatz-Innenstadt	100'000	S	120'000	S
6150.5010.30	Gleisquerung Süd (Projektierung)	100'000	S		S
6150.5010.31	Verbesserungen Veloführung	150'000	S		S
6150.6110.31	Rückerstattung Bundesanteil (35 %)	122'500	H	47'600	H
6150.6110.32	Rückerstattung Kanton (ca. 10 %)	10'000	H	8'840	H
6150	**Projekte Werterhaltung («Globalkredit» Strassensanierungen)**	**600'000**	**S**	**600'000**	**S**
6150.5010.60	Alleestrasse	100'000	S	40'000	S
6150.5010.61	Mittliszelgstrasse		S	130'000	S
6150.5010.62	Neuhofstrasse		S	20'000	S
6150.5010.63	Weitenzelgstrasse		S	100'000	S
6150.5010.36	Kindergartenstrasse		S		S
6150.5010.21	Mittlere Gasse	40'000	S	310'000	S
6150.5010.37	Stadelstrasse		S		S
6150.5010.38	Sonnenring		S		S
6150.5010.39	Romiszelgstrasse		S		S
6150.5010.42	Steinhaldenweg		S		S
6150.5010.99	Aachstrasse (Hofstrasse – Ende)	170'000	S		S
6150.5010.99	Egnacherweg (Grenze – Locorama)	210'000	S		S
6150.5010.99	Stadelstrasse (mittlerer Teil)	80'000	S	190'000	S

Rechnung 2019 Saldo		S = Ausgaben (+) / H = Einnahmen (–)
479'725	**S**	
479’725	**S**	
0	**S**	
	S	
	S	2021: Fertigstellung Studie & Vorprojekt; 2022: Urnenabstimmung
	S	Abhängig von Entwicklungsbereitschaft der Landeigentümer/Mieter; Bundesbeitrag 35 %, Kantonsbeitrag: mind. 10 %
	S	Integrieren in T30, Allee-, Schlossberg-, Hafenstrasse, Kirchgasse
	H	
	H	
287’126	**S**	
	S	
	S	
	S	
	S	
74’477	S	
	S	
76’317	S	
76’569	S	
22’000	S	
37’762	S	
	S	
	S	
	S	

INVESTITIONSRECHNUNG EINZELKONTI

		Budget 2021 Saldo		Budget 2020 Saldo	
6150	**Projekte Kleinbauten und Deckbeläge**	**370'000**	**S**	**370'000**	**S**
6150.5010.97	Deckbeläge		S		S
6150.5010.98	Rahmenkredit für Kleinbauten	150'000	S	150'000	S
6150.5010.99	Deckbeläge	100'000	S	100'000	S
6150.5010.22	kleinere Erschliessungen	20'000	S	20'000	S
6150.5010.64	Verkehrsberuhigungsmassnahmen	100'000	S	100'000	S
6150	**Fahrzeuge und Maschinen**	**0**	**S**	**130'000**	**S**
6150.5060.00	Fahrzeuge und Maschinen		S	130'000	S
6151	**Parkplatzbewirtschaftung**	**50'000**	**S**	**100'000**	**S**
6151.5010.10	Parkplatz-Konzept, Bau, Unterhalt und Bewirtschaftung	50'000	S	100'000	S
6220	**Regionalverkehr**	**120'000**	**S**	**0**	**S**
6220.5040.18	Sanierung Bushaltestelle	120'000	S		S

7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**1'082'000**	**S**	**1'202'000**	**S**
7201	**Abwasserbeseitigung**	**650'000**	**S**	**770'000**	**S**
7201.5030.97	Sanierungen nach GEP	650'000	S	650'000	S
7201.5030.50	Sanierungen Abwasser Seeweg	100'000	S	220'000	S
7201.5030.98	Rahmenkredit für Kleinbauten	100'000	S	100'000	S
7201.5060.00	Sanierung WC-Anlagen im Seepark		S		S
7201.6370.01	Erschliessungsbeiträge	200'000	H	200'000	H
7301	**Abfallwirtschaft**	**32'000**	**S**	**32'000**	**S**
7301.5030.00	Entsorgungsstelle	50'000	S	50'000	S
7301.6120.00	Investitionsbeitrag KVA	18'000	H	18'000	H

Rechnung 2019 Saldo		S = Ausgaben (+) / H = Einnahmen (–)
192’599	**S**	
76’618	S	
115’981	S	
	S	Sanierung nach Werkarbeiten
	S	
	S	Umsetzung bauliche Massnahmen T30-Zonen
0	**S**	
	S	
0	**S**	
	S	
	S	
	S	1. Holzgasse nach Behinderten Gesetz inklusive Wartehäuschen (50 % Anteil Strasse durch TBA TG) 2. Alleestrasse/Coop, 3. Salmsacherstrasse
434'114	**S**	
434’114	**S**	
391’855	S	
	S	
50’962	S	Im Zusammenhang mit Strassenbauten
87’736	S	
96’439	H	
0	**S**	
	S	Unterflur-Sammelbehälter
	H	

INVESTITIONSRECHNUNG EINZELKONTI

		Budget 2021 Saldo		Budget 2020 Saldo	
7410	**Gewässerverbauungen**	**200'000**	**S**	**150'000**	**S**
7410.5030.00	See-Ufer: Erneuerung Ufer-Befestigung	300'000	S	150'000	S
7410.6310.02	Kantonsbeitrag See-Ufer: Erneuerung Ufer-Befestigung	100'000	S		S
7900 / 7901	**Raumordnung**	**200'000**	**S**	**250'000**	**S**
7900.5829.01	Ortsplanung	100'000	S	100'000	S
7900.5290.01	Impulsprojekte Stadtentwicklung (kleine Vorhaben)			50'000	S
7901.5290.01	Richtplan: Initialisierungskosten Schlüsselvorhaben (Startphase)	100'000	S	100'000	S
9999	**Abschluss der Investitionsrechnung**	**2'664'500**	**S**	**6'639'060**	**S**
9999.6900.00	Investitionsausgaben	3'340'000	S	7'341'000	S
9999.5900.00	Investitionseinnahmen	675'500	H	751'940	H
	Investitionen nicht Spezialfinanziert	**1'907'500**	**S**	**1'759'560**	**S**
	Investitionen Spezialfinanziert	**757'000**	**S**	**4'879'500**	**S**
	Total Investitionen	**2'664'500**	**S**	**6'639'060**	**S**

Rechnung 2019 Saldo		S = Ausgaben (+) / H = Einnahmen (–)
0	**S**	
	S	Projektierungskredit 2021, Urnenabst. im 2022
	S	Je nach Ausführung fürs ganze Projekt bis 60 %
0	**S**	
	S	Revision Schutzplan
	S	
1'973'184	**S**	**Netto-Investitionen**
2'128'571	S	Brutto-Investitionen
155'387	H	
1'448'264	**S**	
524'921	**S**	
1'973'184	**S**	

KENNZAHLEN

Selbstfinanzierungsgrad **75.2%**

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen

unter 100%: führt zu Neuverschuldung
über 100%: führt zu Schuldenabbau

Selbstfinanzierungsanteil **6.6%**

Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrags

0–10%: schwache Finanzkraft für Investitionen
10–20%: mittlere Finanzkraft für Investitionen
20– %: hohe Finanzkraft für Investitionen

Zinsbelastungsanteil **0.8%**

Nettozins in Prozenten des Finanzertrags

0–2%: kleine Verschuldung, erträglich
2–5%: mittlere Verschuldung, hoch
5–8%: grosse Verschuldung, sehr hoch

Kapitaldienstanteil **5.3%**

Zinsen und Abschreibungen in Prozenten des Finanzertrags

0– 5%: kleine Belastung
5–15%: tragbare Belastung
15–25%: hohe Belastung

FINANZPLAN 2021–2025

Finanzplan 2021–2025 der Stadt Romanshorn

Romanshorn wächst moderat, aber stetig. Das bringt grundsätzlich einen leichten Anstieg des Steuerertrags, aber auch potenziell höhere Kosten für Infrastruktur und Verwaltung. Das neue Coronavirus und die gesundheitspolitischen Massnahmen, die Mitte März 2020 zum Schutz der Bevölkerung eingeführt wurden, brachten die Schweizer Wirtschaft wie die Gesellschaft insgesamt in eine Ausnahmesituation. Die Prognoseunsicherheit ist ausserordentlich hoch. Zum einen lässt sich das Ausmass des Wirtschaftseinbruchs seit März schwer abschätzen, da hierzu bislang wenige «harte» ökonomische Daten zur Verfügung stehen. Zum anderen hängt der weitere Konjunkturverlauf von der epidemiologischen Lage sowie den begleitenden gesundheits- und wirtschaftspolitischen Massnahmen ab. Für 2021 rechnen wir deshalb mit einer «Delle».

Zudem sind ab 1. Januar 2020 die Änderungen des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern wirksam, welche hauptsächlich die Gewinn- und Kapitalsteuern (juristische Personen) mindern. Auf der anderen Seite verbleiben die steigenden Kostenentwicklungen im Gesundheits- und Sozialwesen sowie die steigenden Kosten für den öffentlichen Verkehr durch FABI. Dies droht weiterhin den Finanzhaushalt aus dem Gleichgewicht zu bringen. Ein strukturelles Defizit in der Erfolgsrechnung steht im Raum, dazu verbleibt die Selbstfinanzierung weiterhin ungenügend. Deshalb müssen die Investitionen grösstenteils fremdfinanziert werden. Dies lässt wiederum die Nettoschuld im Investitionsplan weiter ansteigen.

Im Finanzplan gehen wir aktuell von einem geringen Anstieg der Sozial- und Gesundheitskosten aus, da aktuell die Zunahme der Kosten durch Beiträge des Kantons für Lastenausgleich der Sozialkosten und individuellen Prämienverbilligungen kompensiert werden. Weitere Sparanstrengungen von Bund und Kanton zulasten der Gemeinden sind nicht eingerechnet. Um die finanzpolitischen Ziele einzuhalten, wurde 2017 das Projekt Haushaltssichernde Massnahmen (HSM) gestartet. Das HSM zeigt hohe Wirkung, es fliessen rund 800'000 gesparte Franken (wiederkehrend) ins Budget 2021 ein. Beispielsweise durch Stellenabbau rund 200'000 Franken (Stabstelle Realisierung, Kommunikation etc.) und in der sozialen Sicherheit gut 270'000 Franken (Wegfall Beitrag an Tagesbetreuung/Mittagstisch, Reduktion beim Beschäftigungsprogramm).

Trotz der Tatsache einer weiteren Erhöhung der Nettoverschuldung soll der Steuerfuss aktuell auf dem Satz von 72 % belassen werden. Um Romanshorn neben dem Erhalt der bestehenden Infrastruktur eine gute Entwicklung zu ermöglichen, stehen in den kommenden Jahren vielerlei kleine und grössere Projekte an. Der Investitionsplan berücksichtigt die entsprechenden Projektierungen und die Umsetzung der Vorhaben. Der Nettoumfang aller Investitionen für die Periode 2021 bis 2025 beträgt 23,3 Mio. Franken, davon 2,6 Mio. Franken spezialfinanziert. Dieses Volumen ist angesichts der angespannten Finanzlage sehr hoch. Neue grosse Investitionsausgaben darüber hinaus müssten voraussichtlich durch eine Erhöhung des Steuerfusses finanziert werden. Über alle Investitionsausgaben und Projektkredite wird das Stimmvolk in separaten Vorlagen befinden.

Im vorliegenden Finanzplan wird von folgenden Annahmen ausgegangen:

Einwohnerzahl Die Romanshorner Einwohnerzahl (ohne Wochenaufenthalter etc.) betrug am 31. Dezember 2019 11'210 Einwohner. Aufgrund des aktuellen Wachstums rechnen wir mit einer Bevölkerungszunahme von rund 0,5 % in den folgenden Jahren.

FINANZPLAN 2021–2025

Steuerprognose Das reale Wirtschaftswachstum der nächsten Jahre wird auf 1,0 % geschätzt. Wobei im 2021 aufgrund des Coronavirus ein kurzfristiger Rückgang von 5 % angenommen wird.
Bei den natürlichen Personen resultiert für 2021 zusammen mit dem Bevölkerungswachstum eine nominelle Senkung des Fiskalertrags von minus 4,5 % und für die Folgejahre eine Steigerung von 1,5 %.
Bei den juristischen Personen rechnen wir mit 1,0 % Wachstum (insbesondere aus Neuansiedlungen) und nebst der COVID-19-bedingten Delle von minus 5 % im 2021 ebenfalls mit 1,0 % Wirtschaftswachstum.
Basis der Steuerprognosen bildet der Steuerertrag 2019. Dabei wird bei den juristischen Personen die auf 1. Januar 2020 wirksame Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern berücksichtigt.

Teuerung Wir rechnen mit einem durchschnittlichen Anstieg von Personalkosten, Transferaufwand und Entgelten von 1,2 %. Bei Sachkosten und Transferertrag von 0,8 %.

Zinsen Wir gehen davon aus, dass die Zinssätze für neue langfristige Finanzschulden der Gemeinde im Schnitt etwa 1,1 % betragen werden.

Abschreibungen Unter HRM2 werden die Abschreibungen linear nach Nutzungsdauer berechnet.

Der Finanzplan ist ein wichtiges Führungsinstrument des Stadtrats. Der Plan wird jährlich nachgeführt. Gemäss § 11 der Verordnung des Regierungsrats über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 23. April 2013 ist der Finanzplan den Stimmberechtigten zur Kenntnis zu bringen.

Er enthält:
– die Rahmenbedingungen
– einen Überblick über Aufwand und Ertrag der Erfolgsrechnung
– eine Übersicht über die Investitionen
– den voraussichtlichen Finanzbedarf
– eine Übersicht über die Entwicklung des Vermögens und der Schulden
– die Entwicklung der Finanzkennzahlen bezüglich Verschuldung, Eigenkapital und Selbstfinanzierung.

Der Finanzplan ist von der Versammlung nicht zu genehmigen.
Selbstverständlich können dazu Fragen an der Budget-Gemeindeversammlung gestellt werden.

FINANZPLAN 2021 – 2025

Entwicklung Nettoschuld und Eigenkapital, Steuerfuss 72 %

			2019 Rechnung
1	**Entwicklung Eigenkapital**	Bilanzüberschuss am 01.01.	6'460'056
		Ergebnis Erfolgsrechnung I	**79'274**
		Aufgaben- / Ausgabenkorrektur HSM	800'000
		Ergebnis Erfolgsrechnung II	**879'274**
		Bilanzüberschuss am 31.12.	**7'339'330**
		PK-Bilanzbuchung per Ende 2020	
		Umbuchung Reserven Liegenschafen Finanzvermögen	
		Bilanzüberschuss am 31.12.2020	
2	**Selbstfinanzierung**	**Ergebnis Erfolgsrechnung**	**879'274**
		Abschreib. Verwaltungsvermögen 33 / 36	1'485'935
		Saldo Veränderung Spezialfinanzierungen	447'143
		Selbstfinanzierung (Cashflow)	**2'812'352**
3	**Entwicklung Vermögen / Schulden**	Nettoinvestitionen (70 % ab 2021)	1'973'184
		Selbstfinanzierung	2'812'352
		Finanzierungssaldo	839'167
		Fremdmittelaufnahme für PK-Wechsel	
		Nettovermögen / -schuld am 31.12.	**5'850'773**
		Einwohner	11'210
		Nettovermögen / -schuld pro Einwohner	522
		Selbstfinanzierungsgrad	143%
4	**Steuerfuss**	Polit. Gemeinde	72 %
		Veränderung:	0 %
		Angewendeter Steuerfuss	**72 %**

2020 Budget	2021 Budget	2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan	2025 Plan
7’339’330	2’497’899	2’337’188	2’872’791	3’397’170	3’920’002
–1’041’431	**–960’711**	**–264’397**	**–275’621**	**–277’168**	**–289’056**
800’000	800’000	800’000	800’000	800’000	800’000
–241’431	**–160’711**	**535’603**	**524’379**	**522’832**	**510’944**
7’097’899	**2’337’188**	**2’872’791**	**3’397’170**	**3’920’002**	**4’430’946**
–8’400’000					
3’800’000					
2’497’899					
–241’431	**–160’711**	**535’603**	**524’379**	**522’832**	**510’944**
1’485’690	1’625’775	1’804’280	1’824’280	1’834’280	1’854’280
485’571	537’664	50’000	50’000	50’000	50’000
1’729’830	**2’002’728**	**2’389’883**	**2’398’659**	**2’407’112**	**2’415’224**
4’647’342	1’865’150	4’391’709	5’446’000	6’980’750	3’887’800
1’729’830	2’002’728	2’389’883	2’398’659	2’407’112	2’415’224
–2’917’512	137’578	–2’001’826	–3’047’341	–4’573’638	–1’472’576
–8’400’000					
–5’466’739	**–5’329’161**	**–7’330’987**	**–10’378’328**	**–14’951’966**	**–16’424’542**
11’270	11’330	11’390	11’450	11’510	11’570
–485	–470	–644	–906	–1’299	–1’420
37%	107%	54%	44%	34%	62%
72%	72%	72%	72%	72%	72%
0%	0%	0%	0%	0%	0%
72%	**72%**	**72%**	**72%**	**72%**	**72%**

FINANZPLAN 2021 – 2025

	Entwicklung der Erfolgsrechnung, Steuerfuss 72 %	2019 Rechnung	2020 Budget	2021 Budget
	Betrieblicher Aufwand	**28'054'943**	**30'472'951**	**29'725'886**
30	Personalaufwand	7'786'334	8'427'900	8'204'600
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'599'157	5'301'980	4'867'010
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'281'655	1'281'270	1'423'975
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	721'199	854'780	782'830
36	Transferaufwand inkl. Abschr. auf Invest.-Beiträge	13'656'998	14'567'021	14'407'471
37	Durchlaufende Beiträge	9'600	40'000	40'000
	Betrieblicher Ertrag	**29'325'204**	**29'782'920**	**29'109'375**
40	Fiskalertrag auf Basis 72 %	17'464'594	17'277'400	16'726'000
41	Regalien und Konzessionen	5'973	6'000	5'973
42	Entgelte	7'367'469	7'808'100	7'355'250
43	Verschiedene Erträge	19'915	20'000	18'500
45	Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	274'056	359'209	245'166
46	Transferertrag	4'183'596	4'272'211	4'718'486
47	Durchlaufende Beiträge	9'600	40'000	40'000
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**1'270'260**	**–690'031**	**–616'511**
34	Finanzaufwand	612'615	644'100	663'900
44	Finanzertrag	1'112'783	1'092'700	1'119'700
	Ergebnis aus Finanzierung	**500'168**	**448'600**	**455'800**
	Operatives Ergebnis	**1'770'428**	**–241'431**	**–160'711**
38	Ausserordentlicher Aufwand	891'155		
48	Ausserordentlicher Ertrag	0		
	Ausserordentliches Ergebnis	**–891'155**	**0**	**0**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**879'274**	**–241'431**	**–160'711**
	(+ = Ertragsüberschuss / – = Aufwandüberschuss)			
	Angewendeter Steuerfuss	**72 %**	**72 %**	**72 %**
	Wirkungen der Haushaltssichernden Massnahmen sind im Aufwand / Ertrag bereits enthalten	400'000	800'000	800'000

2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan	2025 Plan
29’766’184	**30’138’321**	**30’505’574**	**30’888’028**
8’368’692	8’536’066	8’706’787	8’880’923
4’905’946	4’945’194	4’984’755	5’024’633
1’600’000	1’620’000	1’630’000	1’650’000
300’000	300’000	300’000	300’000
14’551’546	14’697’061	14’844’032	14’992’472
40’000	40’000	40’000	40’000
29’872’326	**30’239’944**	**30’612’423**	**30’989’829**
17’376’563	17’637’212	17’901’770	18’170’297
6’000	6’000	6’000	6’000
7’414’092	7’473’405	7’533’192	7’593’458
20’000	20’000	20’000	20’000
250’000	250’000	250’000	250’000
4’765’671	4’813’328	4’861’461	4’910’075
40’000	40’000	40’000	40’000
106’142	**101’623**	**106’849**	**101’801**
670’539	677’244	684’017	690’857
1’100’000	1’100’000	1’100’000	1’100’000
429’461	**422’756**	**415’983**	**409’143**
535’603	**524’379**	**522’832**	**510’944**
0	**0**	**0**	**0**
535’603	**524’379**	**522’832**	**510’944**
72 %	**72 %**	**72 %**	**72 %**
800’000	800’000	800’000	800’000

Zeile 40 Fiskalertrag: ab 2021 Wirkung STAF von rund –600'000 (Einbusse bei jur. Personen)
(Basiswert Steuerertrag 2019 * 1,015) – 600'000)

INVESTITIONSPLAN 2021 – 2025

	2020 Budget
ALLGEMEINE VERWALTUNG	**180’000**
Stadtkanzlei	**80’000**
Projekt Archiv (Total 290'000 über 4 Jahre, bis 2020)	80’000
Verwaltungsliegenschaften	**100’000**
Bahnhofstrasse 19 (Zukunft Gemeindehaus, Projektierung Totalsanierung /allenfalls Neubau)	100’000
Salmsacherstrasse 1, Energie Sanierung	
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	**477’500**
Feuerwehr (netto) Spezialfinanzierung	**477’500**
Ersatz Verkehrsdienstfahrzeug Romi 7	
Mann-/Transportfahrzeug Romi 8	170’000
Ersatzbeschaffung Romi 2 und Rüstcontainer	785’000
Ersatzbeschaffung Romi 90 Rüster Seeölwehr	
Beiträge Feuerschutzamt	–477’500
Militärische Verteidigung	**0**
Schiessanlage Monrüti 50 Meter Parzelle 1354	
Schiessanlage Monrüti 300 Meter Parzelle 1306	
Schiessanlage Schiibestand 300 Meter Parzelle 1250	
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	**3’500’000**
Seebad	**0**
Pumpen, Rutschbahnturm, Heizung, Filteranlagen, Drainagen, Diverses	
2 Ersatz Folien in Becken	

	2021 Budget	2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan	2025 Plan
	200'000	**0**	**4'200'000**	**4'000'000**	**0**
	0	**0**	**0**	**0**	**0**
	200'000	**0**	**4'200'000**	**4'000'000**	**0**
	200'000		4'000'000	4'000'000	0
			200'000		
	25'000	**75'000**	**450'000**	**0**	**0**
	25'000	**75'000**	**0**	**0**	**0**
		150'000			
	250'000				
	–225'000	–75'000			
	0	**0**	**450'000**	**0**	**0**
			150'000		
			150'000		
			150'000		
	0	**3'211'370**	**600'000**	**1'400'000**	**200'000**
	0	**2'211'370**	**500'000**	**0**	**0**
		2'211'370			
			500'000		

INVESTITIONSPLAN 2021 – 2025

	2020 Budget
Sportanlagen, Bildungs- und Bewegungscampus	**0**
Baubeitrag an Baukosten Sport-/Turn-/Mehrzweckhalle, 1. Tranche 2023, Federführung bei der Primarschule	
Sanierung Sportplätze, mit Option Kunstrasenplatz, 2025; Planungskosten	
Bootshafen (Spezialfinanzierung)	**3'500'000**
Ersatz Stege A / B / C / D / J / H / G / (2019 Projektierungskosten)	3'500'000
Hafenpromenade	**0**
Gestaltung Promenade Bahnhof-Parkanlagen	
Projekt «Pier 8590»	
Investitionsbeitrag Kanton Thurgau/TKB	
Investitionsbeitrag Unternehmen/Private (z.B. via Crowdfunding)	
VERKEHR	**1'279'560**
Baubeiträge an kantonale Tiefbauprojekte	**0**
H14 Kreisel Holz – Kreisel Hueb	
Kreisel Hueb	
Gemeindestrassen (inklusive Fahrzeuge und Maschinen)	**1'179'560**
Agglomerationsprogramm (AP) 3. Generation 2019–2025 (Bund) netto	**79'560**
Gleisquerung Süd (Anteil Gemeinde an Kanton)	
Friedrichshafnerstrasse, Knoten Seewiesen (Bodenseeradroute) netto	
Verbesserung Veloführungen Allee-, Schlossberg-, Hafenstrasse, Kirchgasse	
Optimierung Knoten für Fuss- und Veloverkehr Bahnhofstrasse, Knoten Alleestrasse	
Zusammenfassung Parkierung Badstrasse, Freibad – Steinhaldenweg (20'000 im 2023)	
Tempo-30-Zone Alleestrasse, Alpenstrasse – Rislenstrasse	
Einbiegehilfe Bus Schul-/Neuhofstr (VSM)	
EL = Eigenleistung; muss im Rahmen des AP ausgeführt werden, bekommt aber keine finanzielle Unterstützung. Diese EL dienen der Gesamtwirkung des AP	
EL: Verbesserung Veloführung Schlosspark, Inseli	
EL: Neues Trottoir Bahnhofstrasse, Knoten Huber Rebgarten	

	2021 Budget	2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan	2025 Plan
	0	**0**	**100’000**	**1’400’000**	**150’000**
			100’000	1’400’000	
					150’000
	0	**1’000’000**	**0**	**0**	**50’000**
					50’000
		3’500’000			
		–2’000’000			
		–500’000			
	1’357’500	**1’797’500**	**1’330’000**	**3’522’500**	**4’804’000**
	0	**0**	**0**	**800’000**	**600’000**
				800’000	
					600’000
	1’187’500	**1’697’500**	**1’230’000**	**2’622’500**	**4’104’000**
	217’500	**695’000**	**195’000**	**1’200’000**	**2’584’000**
	100’000	200’000		2’000’000	4’000’000
					100’000
	150’000				
		100’000	100’000		
				50’000	
				50’000	
		100’000			
					50’000

INVESTITIONSPLAN 2021 – 2025

	2020 Budget
EL: Aufhebung Parkplätze Bankstrasse, Bahnhofstrasse–Hafenstrasse (50'000 im 2025)	
EL: Erweiterung Seepark, Hafen	
Bergseitiger Velostreifen Bahnhofstrasse, Weitenzelgstrasse–Bahnhof	
Optimierung Knoten an Bahnhofstrasse	
Veloabstellanlagen	16'000
Bahnhofplatz-Innenstadt	120'000
Rückerstattung Bundesanteil (35 %)	–47'600
Rückerstattung Kanton (ca. 10 %)	–8'840
Agglomerationsprogramm (AP) 4. Generation 2024–2028 (Bund) netto Agglomerationsprogramm (AP) 3. Generation 2019–2025 (Bund) netto	**0**
Neuhofstrasse Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK)	
Obere Bahnhofstrasse Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK)	
Rückerstattung Bundesanteil (angenommen 35 %)	
Projekte Werterhaltung («Globalkredit» Strassensanierungen, 600'000)	**600'000**
Noch nicht zugeordneter Kredit des Globalkredites	
Bankstrasse – Hafenstrasse	
Neustrasse	
Sonnenring	
Mittlere Gasse	310'000
Alleestrasse	40'000
Hafenstrasse	
Mittliszelgstrasse	130'000
Bankstrasse	
Neuhofstrasse	20'000
Neustrasse (Alpenstr. – Locorama)	100'000
Neustrasse (Alpenstr. – Bahnhof)	
Aachstrasse (Hofstrasse – Ende)	
Egnacherweg (Grenze – Locorama)	
Stadelstrasse (mittlerer Teil)	

2021 Budget	2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan	2025 Plan
				100’000
				100’000
				160’000
100’000	700’000	200’000		
–122’500	–385’000	–105’000	–700’000	–1’526’000
–10’000	–20’000		–200’000	–400’000
0	**32’500**	**65’000**	**552’500**	**650’000**
	50’000	50’000	800’000	
		50’000	50’000	1’000’000
	–17’500	–35’000	–297’500	–350’000
600’000	**600’000**	**600’000**	**600’000**	**600’000**
		600’000	100’000	180’000
40’000	250’000			
100’000	150’000			
			300’000	300’000
				120’000
	200’000			
			200’000	
170’000				
210’000				
80’000				

INVESTITIONSPLAN 2021 – 2025

	2020 Budget
Projekte Kleinbauten und Deckbeläge	**370'000**
Rahmenkredit für Kleinbauten	150'000
Verkehrsberuhigungsmassnahmen	100'000
kleinere Erschliessungen	20'000
Deckbeläge (Sanierungen nach Werkarbeiten)	100'000
Fahrzeuge und Maschinen	**130'000**
Ersatz Traktor	130'000
Ersatz im Fuhrpark	
Parkhaus / Parkplätze	**100'000**
Parkplatz-Konzept, Bau, Unterhalt und Bewirtschaftung	100'000
Regionalverkehr	**0**
Sanierung Bushaltestelle Holzgasse/Alleestr., Coop, Salmsacherstr.	
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	**1'152'000**
Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	**770'000**
Sanierungen nach GEP	650'000
Sanierung Abwasser Seeweg	220'000
Rahmenkredit für Kleinbauten	100'000
Altlastensanierung Straubenhaus, Aachschlaufe	
Einnahmen aus Anschlussgebühren	–200'000
Abfallwirtschaft (Spezialfinanzierung)	**32'000**
Entsorgungsstellen	50'000
Investitionsbeitrag KVA	–18'000
Neue Regionale Tierkörpersammelstelle Egnach, Investitionsbeitrag	
Gewässerverbauungen	**150'000**
See-Ufer: Erneuerung Ufer-Befestigung	150'000
Kantonsbeitrag (je nach Ausführung bis zu 60 %)	
Öffnung Tobelmühlibach Pfaffenwies	
Öffnung Tobelmühlibach Pfaffenwies – Beitrag Kanton bis zu 80 %	

	2021 Budget	2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan	2025 Plan
	370’000	**270’000**	**270’000**	**270’000**	**270’000**
	150’000	150’000	150’000	150’000	150’000
	100’000				
	20’000	20’000	20’000	20’000	20’000
	100’000	100’000	100’000	100’000	100’000
	0	**100’000**	**100’000**	**0**	**0**
		100’000	100’000		
	50’000	**100’000**	**100’000**	**100’000**	**100’000**
	50’000	100’000	100’000	100’000	100’000
	120’000	**0**	**0**	**0**	**0**
	120’000				
	1’082’000	**1’190’000**	**1’200’000**	**1’050’000**	**550’000**
	650’000	**850’000**	**550’000**	**550’000**	**550’000**
	650’000	650’000	650’000	650’000	650’000
	100’000				
	100’000	100’000	100’000	100’000	100’000
		300’000			
	–200’000	–200’000	–200’000	–200’000	–200’000
	32’000	**0**	**0**	**0**	**0**
	50’000				
	–18’000				
	200’000	**240’000**	**650’000**	**500’000**	**0**
	300’000	300’000	1’150’000	1’000’000	
	–100’000	–90’000	–500’000	–500’000	
		150’000			
		–120’000			

INVESTITIONSPLAN 2021 – 2025

	2020 Budget
Raumordnung	**250'000**
Ortsplanung	100'000
Impulsprojekte Stadtentwicklung (kleine Vorhaben)	50'000
Initialisierungskosten für Schlüsselprojekte	100'000
FINANZEN UND STEUERN	**0**
Liegenschaften Finanzvermögen	**0**
MFH Egnacherweg 6, Ausbau Dachgeschoss	
EZO: Glykolpumpe, Kühlturmersatz	
EZO: Kältetechniksteuerung, Bodenbeläge Restaurant, Treppe, Saal	
EZO: Bandenanlage Eisfeld	
Investitionsausgaben	7'391'000
Investitionseinnahmen	–751'940
NETTO-INVESTITIONEN	**6'639'060**
Spezialfinanziert	**4'879'500**
Nicht spezialfinanziert	**1'759'560**
Netto-Investitionen 2021 – 2025 spezialfinanziert	
Netto-Investitionen 2021 – 2025 nicht spezialfinanziert	

	2021 Budget	2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan	2025 Plan
	200’000	**100’000**	**0**	**0**	**0**
	100’000	100’000			
	100’000				
	0	**0**	**0**	**0**	**0**
	0	**0**	**0**	**0**	**0**
	3’340’000	7’043’870	8’585’000	11’572’500	7’680’000
	–675’500	–770’000	–805’000	–1’600’000	–2’126’000
	2’664’500	**6’273’870**	**7’780’000**	**9’972’500**	**5’554’000**
	757’000	**1’025’000**	**650’000**	**650’000**	**650’000**
	1’907’500	**5’248’870**	**7’130’000**	**9’322’500**	**4’904’000**
					3’732’000
					28’512’870
					32’244’870

Durchschnitt pro 5 Jahr (2021 – 2025)	**6’448’974**
davon spezialfinanziert	**746’400**
nicht spezialfinanziert	**5’702’574**

REGIONALES PFLEGEHEIM ROMANSHORN

Das Regionale Pflegeheim Romanshorn (RPH) rechnet für 2021 mit einem positiven Ergebnis von 264'500 Franken. Dies, obwohl mit einer geringeren Auslastung als in den Vorjahren budgetiert wurde und die Taxen für Pension und Betreuung unverändert bleiben. Die Ergebnisverbesserung ist insbesondere auf den Wegfall der Abschreibungen von 184'000 Franken der Umbaukosten am Hauptgebäude aus dem Jahre 1975 zuzurechnen. Auch der geplante Wechsel zur Pensionskasse Thurgau führt zu einer wesentlichen Kostensenkung, weil inskünftig Sanierungsbeiträge in der Grössenordnung von 60'000 Franken wegfallen werden.

Ein von der Betriebskommission mandatierter Ausschuss prüft aktuell verschiedene Möglichkeiten zur Ergebnisverbesserung und um das Regionale Pflegeheim zukunfts- und konkurrenzfähiger am Markt positionieren und die derzeit tiefe Selbstfinanzierung erhöhen zu können.

Die geplanten Investitionen betragen 143'600 Franken. Die grössten Einzelposten sind die gesetzlich bedingte Einführung des elektronischen Patientendossiers (EPD) sowie die Erweiterung des bestehenden Mobility-Monitorings für die Demenzwohngruppe, welche zur Sturz- und Dekubitusprophylaxe (Massnahmen zur Vermeidung eines Wundliegegeschwürs) dient und unterstützt, dass Pflegemassnahmen gezielter vorgenommen werden können.

Der Trend nach einer erhöhten Nachfrage von Einzelzimmern und zu immer kürzeren Aufenthalten der Bewohnenden im Pflegeheim führen zu konstant tieferen Auslastungen, was im Budget nicht nur auf der Ertragsseite berücksichtig wurde, sondern auch auf der Kostenseite.

Negativ ins Gewicht fallen für das RPH in den nächsten zwei Jahren die massiv gestiegenen Strompreise. Auf der anderen Seite durften wir in den vergangenen drei Jahren von sehr tiefen Stromtarifen profieren, welche in einer Tiefpreisphase im 2016 für drei Jahre ausgehandelt werden konnten.

Im Namen unserer Mitarbeitenden und der Betriebskommission danke ich herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Roman Imhof,
Präsident der Betriebskommission

REGIONALES PFLEGEHEIM BUDGET

		Budget 2021		Budget 2020	
3	**PERSONALAUFWAND**	**5'426'000.00**	**S**	**5'515'500.00**	**S**
31	Besoldungen Pflege	2'600'000.00	S	2'711'000.00	S
32	Besoldungen andere Fachbereiche	129'000.00	S	109'000.00	S
33	Besoldungen Leitung und Verwaltung	243'000.00	S	254'000.00	S
34	Besoldungen Ökonomie und Hausdienst	1'185'000.00	S	1'100'000.00	S
35	Besoldungen Technische Dienste	164'000.00	S	142'000.00	S
37	Sozialversicherungsaufwand	940'000.00	S	1'064'000.00	S
38	Honorare für Leistungen Dritter	52'500.00	S	28'000.00	S
39	Personalnebenaufwand	112'500.00	S	107'500.00	S
4	**SACHAUFWAND**	**1'467'000.00**	**S**	**1'664'100.00**	**S**
40	Medizinischer Bedarf	72'000.00	S	72'500.00	S
41	Lebensmittel und Getränke	269'500.00	S	287'000.00	S
42	Haushalt	135'000.00	S	137'000.00	S
43	URE immobile und mobile Sachanlagen	139'500.00	S	160'000.00	S
44	Abschreibungen, Aufwand für Anlagenutzung	431'000.00	S	635'000.00	S
45	Energie und Wasser	161'500.00	S	113'000.00	S
46	Finanzaufwand	18'000.00	S	18'300.00	S
47	Büro und Verwaltung	170'000.00	S	177'500.00	S
48	Übriger bewohnerbezogener Aufwand	28'000.00	S	25'000.00	S
49	Übriger Sachaufwand	42'500.00	S	38'800.00	S
6	**BETRIEBSERTRAG**	**7'157'500.00**	**H**	**7'387'100.00**	**H**
60	Pensions-, Betreuungs, Pflegetaxen	6'839'000.00	H	7'022'000.00	H
62	medizinische Leistungen KVG	45'000.00	H	48'000.00	H
63	übrige medizinische Nebenleistungen	2'000.00	H	2'500.00	H
65	übrige Leistungen an Heimbewohner	4'000.00	S	33'000.00	H
66	Mietzins- und Finanzertrag	5'500.00	H	3'600.00	H
68	Leistungen an Personal und Dritte	268'000.00	H	278'000.00	H
69	Betriebsbeiträge und Spenden	2'000.00	H	0.00	H
O	**Operatives Ergebnis**	**264'500.00**	**H**	**207'500.00**	**H**
7	**BETRIEBSFREMDER AUFWAND & ERTRAG**	**0.00**		**0.00**	
70	Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	0.00		0.00	
G	**GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG**	**264'500.00**	**H**	**207'500.00**	**H**

Abweichung	Rechnung 2019	
-89’500.00	**5’229’535.64**	**S**
–111’000.00	2’608’347.40	S
20’000.00	108’669.10	S
–11’000.00	251’684.70	S
85’000.00	1’001’484.75	S
22’000.00	145’921.05	S
–124’000.00	899’517.35	S
24’500.00	109’929.24	S
5’000.00	103’982.05	S
–197’100.00	**1’535’477.53**	**S**
–500.00	68’104.70	S
–17’500.00	268’870.45	S
–2’000.00	119’935.16	S
–20’500.00	126’898.11	S
–204’000.00	570’910.62	S
48’500.00	115’562.70	S
–300.00	19’915.20	S
–7’500.00	167’623.23	S
3’000.00	28’169.28	S
3’700.00	49’488.08	S
229’600.00	**6’751’629.80**	**H**
183’000.00	6’427’230.80	H
3’000.00	47’808.00	H
500.00	2’120.05	H
37’000.00	15’729.65	H
–1’900.00	4’928.15	H
10’000.00	274’712.20	H
–2’000.00	10’560.25	H
–57’000.00	**13’383.37**	**S**
0.00	**5’495.25**	**H**
0.00	5’495.25	H
–57’000.00	**7’888.12**	**S**

REGIONALES PFLEGEHEIM INVESTITIONEN

	Bilanz Konto	Anzahl	Preis inkl. MwSt. pro Stück	Preis inkl. MwSt. Total
Total Grundstücke	1100			**0.00**
Total Immobilie Sachanlagen	1105			**0.00**
Mobility Monitor	1110	8	5'875.00	47'000.00
Mobiliar Hotelerie (Wohnbereich)	1110	1	7'500.00	7'500.00
Wäschewagen	1110	5	1'600.00	8'000.00
Geschirrspüler	1110	2	5'500.00	11'000.00
Kaffeemaschine Cafeteria	1110	1	18'000.00	18'000.00
Raumteiler Speisesaal mit Bepflanzung	1110	5	1'500.00	7'500.00
Krankenmobiliar (zwei Rollstühle)	1110	2	5'000.00	10'000.00
Wechseldruckmatratze (AMS)	1110	1	7'600.00	7'600.00
Total Mobile Sachanlagen				**116'600.00**
Ersatz Magicinfo (Software + Hardware)	1160	1	5'000.00	5'000.00
Workstation	1160	1	2'000.00	2'000.00
ehealthsuisse (EPD)	1160	1	20'000.00	20'000.00
Total Immaterielle Werte				**27'000.00**
Total Anschaffungen				**143'600.00**

REGIONALES PFLEGEHEIM KENNZAHLEN

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Jahresgewinn (+)	264'500.00	207'500.00	–
Jahresverlust (–)			7'888.12
Liquiditätsunwirksame Aufwände (+) Abschreibungen	397'000.00	602'000.00	543'677.85
Liquiditätsunwirksame Erträge (–)			
Abnahme Nettoumlaufvermögen (+)			
Zunahme Nettoumlaufvermögen (–)			13'227.99
Selbstfinanzierung (Cashflow)	**661'500.00**	**809'500.00**	**522'561.74**
Investitionen (–)	143'600.00	393'200.00	102'740.55
Desinvestitionen (+)		–	–
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**–143'600.00**	**–393'200.00**	**–102'740.55**
Finanzierungen (+) Zunahme KK-Stadt, Zunahme Vorauszlg. Bewohner		–	427'980.58
Definanzierungen (–) Rückzahlung Baukredit, Abnahme lfr. RST	225'000.00	225'000.00	230'664.75
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**–225'000.00**	**–225'000.00**	**197'315.83**
Veränderung der liquiden Mittel	**292'900.00**	**191'300.00**	**617'137.02**
Selbstfinanzierung (+)	661'500.00	809'500.00	522'561.74
Investitionen (–)	143'600.00	393'200.00	102'740.55
Finanzierungsergebnis (+Überschuss / –Fehlbetrag)	**517'900.00**	**416'300.00**	**419'821.19**
Stand Spezialfinanzierung Pflegeheim	1'366'773.60	1'102'273.60	894'773.60
Stand Spendenkonto			43'600.71
Finanzierung	**1'366'773.60**	**1'102'273.60**	**938'374.31**
Aufenthaltstage Pflege	24'273	25'620	23'630
Betreute Bewohneranzahl	66	70	65
Auslastung Pflege und Betreuung in %	**91**	**96**	**89**
Aufenthaltstage Pension	24'820	25'986	24'120
Bettenbelegung pro Tag	68	71	66
Auslastung Pension in %	**93**	**98**	**91**
Stellenplan in 100 %-Stellen	**62**	**64**	**63**
Anzahl Lernende und Praktikanten	13	9	9

NOTIZEN

BESTELLTALON FÜR AUSFÜHRLICHEN ZAHLENTEIL

Der ausführliche Zahlenteil des Budgets 2021 kann bei der Stadtverwaltung bezogen oder mit diesem Talon bestellt werden (Zustellung per Post). Das Budget kann auch unter www.romanshorn.ch elektronisch heruntergeladen werden.

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bahnhofstrasse 19
CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 58 346 83 83
www.romanshorn.ch

www.stroebele.ch

B

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

Stadtverwaltung
Postfach
Bahnhofstrasse 19
CH-8590 Romanshorn